SCUBAPRO

ALADIN 100

BENUTZERHANDBUCH

DEEP
DOWN
YOU
WANT
THE
BEST

SCUBAPRO.COM

DER ALADIN 100 TAUCHCOMPUTER – VON TAUCHERN FÜR TAUCHER ENTWICKELT UND KONSTRUIERT

Willkommen bei SCUBAPRO Tauchcomputer und danke, dass du dich für den Kauf von ALADIN 100 entschieden hast. Du bist nun Besitzer einer außerordentlichen Hilfe für deine Tauchgänge. Dieses Handbuch bietet dir einen einfachen Zugriff auf die modernste Technologie von SCUBAPRO und die Schlüsselfunktionen des ALADIN 100. Wenn du mehr über SCUBAPRO Tauchausrüstung wissen möchtest, besuche bitte unsere Website www.scubapro.com.



Lese und verstehe bitte vor der Verwendung deines SCUBAPRO ALADIN 100 die mitgelieferte Read First-Broschüre.

⚠ WARNUNG

- **ALADIN 100 hat eine Tiefenreichweite von 80 m/262 ft.**
- **Werden 120 m/395ft. überschritten, wechselt die Einheit in den Tiefenmesser-Modus und der Dekompressionsalgorithmus wird nicht mehr berechnet. Nach 290 m/952 ft erscheint „---“ im Tiefenfeld.**
- **Tauchen bei Sauerstoffpartialdrücken von über 1,6 bar (entspricht einer Tauchtiefe von 67 m/220 ft mit Druckluft) ist äußerst gefährlich und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Riskiere nie dein Leben basierend auf nur einer Informationsquelle. Jeder Tauchcomputer kann Störungen unterliegen. Vertraue daher nicht ausschließlich auf ihn und bereite dich darauf vor, wie du im Störungsfall damit umgehen wirst. Verwende einen zweiten Tauchcomputer, führe Tabellen und Backup-Tiefen- und Zeitmessinstrumente mit.**

⚠ WICHTIG

Tauchcomputer liefern den Tauchern Daten; sie liefern jedoch nicht die Kenntnisse, wie diese Daten verstanden und angewendet werden sollen. Tauchcomputer können den gesunden Menschenverstand nicht ersetzen! Du musst daher vor der Benutzung des ALADIN 100 das gesamte Handbuch gelesen und verstanden haben.

Die Abbildungen im Benutzerhandbuch sind in englischer Sprache, während sie auf dem Produkt in der jeweiligen Landessprache dargestellt sind.

CE Hiermit erklärt Uwatec AG, dass die Funkanlage vom Typ DA14531MOD mit den Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt.
Das Tauchinstrument ALADIN 100 stimmt mit der Richtlinie 2014/30/EG der Europäischen Union überein.
Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung findest du unter www.scubapro.eu/de/Konformitätserklärung.

Standard EN 13319: 2000
EN13319 ist ein europäischer Standard für Tauchtiefenmesser. Tauchcomputer von SCUBAPRO sind so ausgelegt, dass sie diesen Standard erfüllen.

Alle Rechte vorbehalten. Nach den Urheberrechtsgesetzen darf dieses Handbuch ohne schriftliche Zustimmung von SCUBAPRO weder ganz noch teilweise kopiert werden. SCUBAPRO behält sich das Recht vor, seine Produkte zu ändern oder zu verbessern und Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs vorzunehmen, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Aktuelle Updates und ergänzende Informationen zur Verwendung dieses Produkts findest du auf www.scubapro.com.

LogTRAK, Human Factor Diving™ und SCUBAPRO sind Marken von Johnson Outdoors Inc.

Android™ ist eine Marke von Google LLC. Apple iPhone und Mac® sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. Die BLUETOOTH® -Wortmarke und -Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch Johnson Outdoors erfolgt unter Lizenz. iOS® ist eine eingetragene Marke von Cisco Systems, Inc. unter Lizenz von Apple Inc. Windows® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

⚠ WARNUNG

- **Sämtliche elektronischen Instrumente, die unter Wasser eingesetzt werden, können ausfallen. Überwache dein Instrument während des Tauchgangs, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert. Verwende im Falle einer Störung ein Backup-Instrument, um den Tauchgang zu beenden.**
- **Fällt ein SCUBAPRO Tauchcomputer während eines Tauchgangs aus, muss dieser unverzüglich, unter Einhaltung der geeigneten Auftauchmaßnahmen (einschließlich langsames Auftauchen und Sicherheitsstopp von 3 bis 5 Minuten auf 5 m) abgebrochen werden.**
- **Tauche nie allein. SCUBAPRO Tauchcomputer sind kein Ersatz für einen Tauchpartner.**
- **Tauche immer mit Backup-Instrumenten. Vergewissere dich, dass du stets Backup-Instrumente mitführst, einschließlich Tiefenmesser, Finimeter, digitaler Bottom-Timer oder Taucheruhr und vergewissere dich, Zugriff auf Dekompressionstabellen zu haben, wenn du mit einem Tauchcomputer tauchst.**

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG IN DEN ALADIN 100 TAUCHCOMPUTER 7
1.1 Ein- und Ausschalten des ALADIN 100 7
1.2 Betriebsmodi 8
1.3 Bedientasten 8
1.4 Wasserkontakte 9
1.5 Batterie 9
1.6 Batterie Sicherheitshinweise 10
2. ALADIN 100 EINSTELLUNGEN UND MENÜS AN DER OBERFLÄCHE 11
2.1 Taucheinstellungen an der Oberfläche 12
2.1.1 Tauchmodus-Auswahl 12
2.1.2 Auswahl der Wasserart 12
2.1.3 Auswahl des MB-Levels 13
2.1.4 PDIS aktivieren 13
2.1.5 Dauer des Sicherheitsstopps einstellen 14
2.1.6 Warnungseinstellungen 14
2.1.6.1 Tauchzeitwarnung 14
2.1.6.2 Tauchzeitwarnung 15
2.1.6.3 Warnung maximale Einsatztiefe 15
2.2 System 16
2.2.1 Uhr 16
2.2.1.1 Zeitzone einstellen – UTC 16
2.2.1.2 Zeit einstellen 17
2.2.1.3 Einstellung des Datums 17
2.2.1.4 Zeitformat 18
2.2.2 Persönliche Einstellungen 18
2.2.2.1 Einheiten 18
2.2.2.2 Notfallinformationen 19
2.2.2.3 Informationen zum Eigentümer 19
2.2.2.4 Toneinstellungen 19
2.2.2.5 Summer 20
2.2.2.6 Tastentöne 20
2.2.2.7 Favoriten 21
2.2.2.8 Display-Einstellungen 21
2.2.2.9 Kontrast 22
2.2.2.10 Anzeigebeleuchtung 22
2.2.3 Reset 22
2.2.3.1 Entsätt 22
2.2.3.2 Zurücksetzen 23
2.2.4 GERÄTEDATEN 23
2.3 Nitrox 24
2.3.1 Sauerstoffanteil des Gases einstellen 24
2.3.2 PPO_2max 24
2.3.3 Nitrox-Rückstellung 25
2.4 Bluetooth 25
2.5 Planen eines Tauchganges 25
2.5.1 Tauchplaner 26
2.5.2 Dekompressionsplan 26
2.6 Das Logbuch lesen 27
2.6.1 TAUCHSTATISTIKEN 27
2.6.2 Einzelne Tauchgänge 27

3. TAUCHEN MIT DEM ALADIN 100 28
3.1 Displayinformationen 29
3.2 Aktuelle Taucheinstellungen 30
3.3 Displayanordnung während des Tauchgangs 30
3.4 Tauchen im SCUBA-Modus 31
3.5 Tauchen im GAUGE Modus 31
3.6 Sicherheitsstopp 32
3.7 Displaybeleuchtung aktivieren 32
3.8 Warnungen während des Tauchens 33
3.8.1 Maximale Tiefe 33
3.8.2 Nullzeit = 2 Minuten 33
3.8.3 Beginn Levelstopps 34
3.8.4 Dekostopps in 2: 34
3.8.5 Beginn der Dekompression 34
3.8.6 Tauchzeit 34
3.8.7 MB-Level-Stopp verpasst 35
3.8.8 MB-Level reduziert 35
3.9 Alarme während des Tauchens 35
3.9.1 Aufstiegsgeschwindigkeit 36
3.9.2 MOD 36
3.9.3 CNS O_2 = 75% 36
3.9.4 CNS O_2 = 100% 37
3.9.5 Verpasster Dekompressionsstopp 37
3.9.6 Alarm Batterie schwach 37
3.10 SOS 38
3.11 Tauchverbotswarnung 38
3.12 Flugverbotszeit 39
3.13 Tauchen mit MB-Levels 39
3.14 PDIS (Profilabhängiger Zwischenstopp) 40
3.14.1 Einführung in PDIS 40
3.14.2 Wie funktioniert PDIS? 41
3.14.3 Tauchen mit PDIS 42
3.15 Tauchen in den Bergen 43
3.15.1 Höhenwarnungen nach einem Tauchgang 43
3.15.2 Höhe und Dekompressionsalgorithmus 43
3.15.3 Verbotene Höhe 44
3.15.4 Dekompressionstauchgänge in Bergseen 44
3.16 Tauchen mit Nitrox 45
3.17 Markierungen setzen 46

4. ALADIN 100 ZUBEHÖR 46
4.1 Bungee-Armbänder 46
4.2 Anbringen der Schutzfolie 48
4.3 Armband aus Silikon (optionales Zubehör) 49

5. SCHNITTSTELLEN FÜR DEN ALADIN 100 UND EINE EINFÜHRUNG IN LOGTRAK 49
5.1 Bluetooth-Kommunikation herstellen 49
5.2 SCUBAPRO LogTRAK 50
5.2.1 SCUBAPRO LogTRAK 2.0 mobile Applikation 50
5.2.2 SCUBAPRO LogTRAK Web-Version 51

6. PFLEGE DES ALADIN 100 52
6.1 Technische Angaben 52
6.2 Wartung 52
6.3 Aktualisieren der Firmware deines ALADIN 100 52
6.4 Ersetzen der Batterie des ALADIN 100 54
6.5 Displayschutz 55
6.6 Garantie 56
7. KONFORMITÄT 56
7.1 Behördliche Bestimmungen CE 56
7.1.1 EU Ausrüstung-Richtline über Funkanlagen 56
7.1.2 EU-Tauchtiefenmesser-Standard 56
7.1.3 EU-Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 56
7.1.4 EU die Konformitätserklärung 56
7.2 Behördliche Bestimmungen FCC und ISED 56
7.2.1 Erklärung zu Modifikationen 56
7.2.2 Erklärung zu Interferenzen 57
7.2.3 Wireless-Erklärung 57
7.2.4 Erklärung zur FCC-Klasse B digitale Geräte 57
7.3 Herstellungsdatum 57
7.4 Hersteller 57
7.5 Markierungen 58
8. GLOSSAR 59

1. EINFÜHRUNG IN DEN ALADIN 100 TAUCHCOMPUTER

Der ALADIN 100 ist ein schlank gestalteter und ergonomisch geformter Tauchcomputer mit ZH-L16 ADT MB Algorithmus, vom Benutzer aktualisierbarer Firmware, vom Benutzer austauschbarer Batterie, kontrastreichem schwarz-weißem Matrix-Display und Bluetooth Low-Energy-Schnittstelle.

1.1 Ein- und Ausschalten des ALADIN 100

Tauchcomputer liefern den Tauchern Daten; sie liefern jedoch nicht die Kenntnisse, wie diese Daten verstanden und angewendet werden sollen. Tauchcomputer können den gesunden Menschenverstand nicht ersetzen! Du musst daher vor der Benutzung des Aladin 100 das gesamte Handbuch gelesen und verstanden haben.

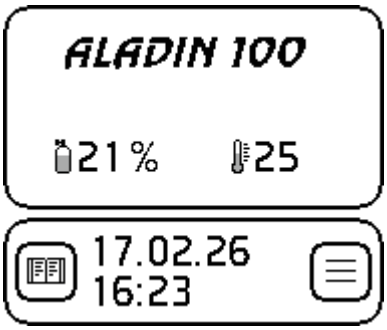
⚠ WICHTIG

Der ALADIN 100 wird im Tiefschlafmodus ausgeliefert, bei dem das Display ausgeschaltet ist. Vor dem ersten Tauchgang musst du ihn durch langes Drücken der linken oder rechten Taste aktivieren.

Nach dem Aufwachen aus dem Tiefschlaf kann der ALADIN 100 manuell eingeschaltet werden, indem die linke und rechte Taste gleichzeitig gedrückt und gehalten werden. Nach dem Einschalten zeigt das Display folgende Daten:

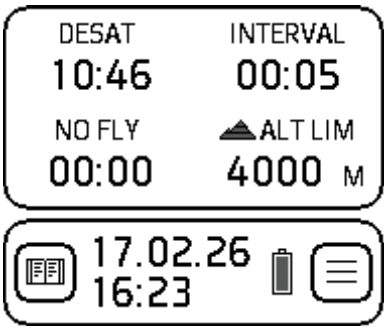
- Name des Tauchcomputers
- Datum
- Batteriestand
- Temperatur
- Tageszeit
- Nitrox-Gemisch

Dieses Display wird hier „Oberflächenanzeige“ genannt.



Wenn auf der Oberflächenanzeige noch eine Sättigung vom letzten Tauchgang oder aufgrund einer Änderung der Höhe vorliegt, zeigt Ihnen der ALADIN 100 die entsprechenden Datenfelder an:

- DESAT (ENTSÄTT), verbleibende Zeit bis zur Entsättigung,
- INTERVAL (INTERVALL), Oberflächenpause nach dem letzten Tauchgang
- NO FLY (FLUGVERBOT), verbleibende Zeit, bis du wieder sicher mit einem Flugzeug fliegen darfst
- ALT LIM (HÖHE LIMIT), maximale Höhe, bis zu der ein Aufstieg sicher ist



☞ *HINWEIS: Wenn ALADIN 100 im Ruhezustand ist, werden keine Daten angezeigt, die atmosphärischen Messungen werden jedoch weitergeführt.*

Ohne Betätigung schaltet das Display des ALADIN 100 automatisch zurück auf die Oberflächenanzeige und nach 5 Minuten wird der Computer ausgeschaltet. Wenn du den Computer manuell herunterfahren möchtest, gibt es eine entsprechende

Funktion, mit der du die linke Taste auf dem Startbildschirm als Taste zum Herunterfahren zuweisen kannst. Weitere Informationen findest du im Kapitel Favoriten unter 2.2.2.7 Favoriten.

1.2 Betriebsmodi

Der ALADIN 100 hat 3 Betriebsmodi:

- Sleepmodus. In diesem Modus ist das Display ausgeschaltet, aber der ALADIN 100 aktualisiert die Entsättigung weiter und überwacht den Umgebungsdruck für die Höhe usw. Dieser Modus wird automatisch nach 5 Minuten ohne Tastenbetätigung an der Oberfläche aktiviert.
- Oberflächenmodus. Nach einem Tauchgang oder wenn der ALADIN 100 manuell aktiviert wird, kannst du am Display Einstellungen vornehmen oder den ALADIN 100 über seine Tasten bedienen. Die Bluetooth-Schnittstelle kann in diesem Modus aktiviert werden.
- Tauchmodus. Dieser Modus wird aktiviert, wenn der Computer eine Tiefe von 0,8 m oder mehr misst. In diesem Modus überwacht der ALADIN 100 die Tiefe, die Zeit und die Temperatur. In diesem Modus werden Dekompressionsberechnungen durchgeführt.

1.3 Bedientasten

Der Zugriff auf die Funktionen des ALADIN 100 erfolgt über 2 Tasten. Zur Betätigung dieser Tasten gibt es zwei Methoden: „drücken“ und „drücken und halten“ (während 1 Sekunde) – auf den Menüdarstellungen auch als „lange drücken“ bezeichnet. Mit jeder Methode hast du Zugriff auf andere Computerfunktionen.

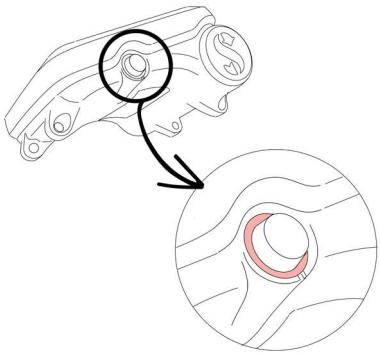
An der Oberfläche:

Rechte und linke Tasten lange drücken	Linke Taste lange drücken	Linke Taste kurz drücken	Rechte Taste lange drücken	Rechte Taste kurz drücken
	Den Tauchcomputer aus dem Schlafmodus einschalten	In der Menüstruktur nach oben blättern	Den Tauchcomputer aus dem Schlafmodus einschalten	In der Menüstruktur nach unten blättern
Anzeigebeleuchtung aktivieren	Einstellung oder Auswahl abbrechen	Wert senken / durch die Einstelloptionen blättern	Hauptmenü und Untermenüs öffnen	Wert steigern / durch die Einstelloptionen blättern
	Direkter Zugriff auf Ihre Favoriten auf der Oberflächenanzeige	Von der Oberflächenanzeige: Zugriff auf aktuelle Taucheinstellungen	Einstellung oder Auswahl bestätigen	Von der Oberflächenanzeige: Zugriff auf aktuelle Taucheinstellungen
	Von Menüs und Untermenüs zurückkehren			

1.4 Wasserkontakte

Die Wasserkontakte erlauben es den ALADIN 100, automatisch einzuschalten, wenn das Gerät mit Wasser in Berührung kommt. Das bedeutet, dass du jederzeit ins Wasser springen kannst, ohne dir Sorgen zu machen, ob der Computer eingeschaltet wurde. Die beiden Metallhülsen um die Tasten sind die Wasserkontakte.

☞ *HINWEIS: Bitte achte darauf, dass die Metallflächen um die Tasten herum nicht verdeckt sind.*



Wenn der Tauchgang nicht innerhalb von 5 Minuten nach Aktivierung der Wasserkontakte gestartet wird, schaltet sich der ALADIN 100 automatisch wieder aus.
Selbst wenn die Wasserkontakte ausgeschaltet sind, startet der Computer automatisch und beginnt mit der Aufzeichnung des Tauchgangs. Dies kann jedoch bis zu einer Minute dauern.

1.5 Batterie

Der ALADIN 100 verwendet eine vom Benutzer austauschbare Batterie vom Typ AA. Bitte lies das Kapitel **Ersetzen der Batterie des ALADIN 100**, um zu erfahren, wie du die Batterie des Tauchcomputers ersetzen kannst.
Der ALADIN 100 verfügt über eine Anzeige für den Batteriestand auf der Oberflächenanzeige. Wenn der Batteriestand tief ist, wird dich der ALADIN 100 durch ein blinkendes Batteriesymbol warnen. Der ALADIN 100 schaltet bestimmte Funktionen mit hohem Stromverbrauch, wie beispielsweise die Anzeigebeleuchtung, automatisch AUS, sobald sich die Batterie dem Ende ihrer Lebensdauer nähert. Siehe bitte unten stehende Tabelle zum Batteriestand und den Funktionen.

Batte-riesymbol	Batteriestand	Eingeschränkte Funktionen
	Batteriespannung Ok	keine
	Die Batterie ist fast leer und sollte bald ersetzt werden. Es kann nicht mehr garantiert werden, dass der Tauchcomputer über ausreichend Energie verfügt.	Anzeigebeleuch-tung aus Summer aus

Unterstützt mehrere Batterietypen

Der Tauchcomputer wurde speziell für die Verwendung mit den folgenden Batterietypen getestet und kalibriert:

- **Varta Industrial Pro Alkaline AA**

Die Anzeigen für die Batteriespannung und die Warnungen im Gerät sind genau auf die typischen Entladungseigenschaften abgestimmt. Daher sind die auf dem Display angezeigte Restkapazität und die Warnungen bei niedrigem Ladezustand bei Verwendung dieser Batterien korrekt.

Wichtiger Hinweis zur Verwendung anderer Batterietypen

Der Tauchcomputer kann technisch gesehen auch mit anderen Lithium- oder Alkali-AA-Batterien betrieben werden. Die Ladezustandsanzeigen und Warnschwellenwerte wurden

jedoch ausschließlich für die oben unter Unterstützte Batterietypen aufgeführten Batterien kalibriert. Falls du dennoch andere Batterien verwenden möchtest, beachte bitte Folgendes:

- Andere Batterien können andere Entladungskurven aufweisen.
- Infolgedessen kann es vorkommen, dass das Gerät ungenaue Anzeigen der Batteriespannung auf dem Display anzeigt.
- Warnungen bei einer niedrigen Batterie können zu früh oder zu spät ausgelöst werden.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung von nicht getesteten Batterietypen erfolgt auf eigene Gefahr! Eine genaue Anzeige der Batteriespannung und entsprechende Warnungen können nicht garantiert werden. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Geräts oder zu Risiken der Sicherheit während eines Tauchgangs führen.

⚠ WARNUNG

Wird ein Tauchgang begonnen, wenn die Batteriestandanzeige blinkt, kann der Computer während des Tauchgangs ausfallen! Ersetze die Batterie vor einem Tauchgang, wenn die Batteriestandanzeige blinkt. Wenn das Batteriesymbol mit nur einem übrigen Balken angezeigt wird, kann der ALADIN 100 zum Tauchen nicht verwendet werden, bis die Batterie ausgetauscht worden ist.

⚠ WARNUNG

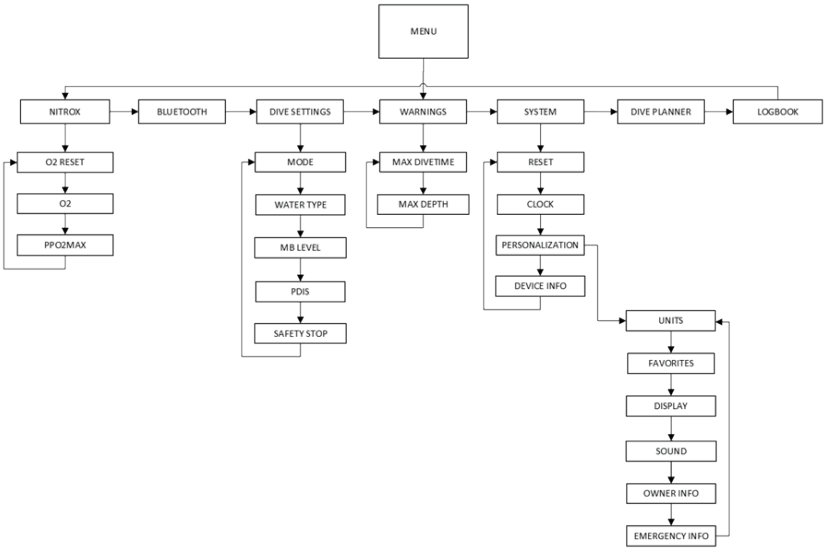
Der ALADIN 100 wird keinen Tauchgang starten, wenn die Batterie einen kritischen Zustand erreicht hat. Das wird durch die Warnung für eine leere Batterie dargestellt. In diesem Zustand kann der ALADIN 100 nicht zum Tauchen verwendet werden.

1.6 Batterie Sicherheitshinweise

- Verschlucke die Batterie nicht, Verätzungsgefahr!
- Dieses Produkt enthält eine AA-Batterie.
- Wenn die AA-Batterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen, die zum Tod führen können.
- Halte neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, verwende das Gerät nicht mehr und halte es von Kindern fern.
- Wenn du glaubst, dass Batterien verschluckt oder in einen Körperteil eingedrungen sein könnten, suche sofort einen Arzt auf.
- Setze das Produkt oder die Batterie nicht übermäßiger Hitze aus, einschließlich direkter Sonneneinstrahlung oder Feuer. Nicht bei heißem Wetter in Autos lagern oder verwenden, wo es hohen Temperaturen ausgesetzt sein kann.

2. ALADIN 100 EINSTELLUNGEN UND MENÜS AN DER OBERFLÄCHE

In diesem Kapitel werden die Oberflächeneinstellungen beschrieben. Mit diesen Einstellungen kannst du den ALADIN 100 deinen persönlichen Vorzügen anpassen.
Die Menüstruktur des ALADIN 100 ist wie folgt gegliedert:



In jedem Menü wird die aktuelle Auswahl hervorgehoben (mit einem Rahmen um die Auswahl) und bleibt in der Mitte des Displays, wenn du nach oben oder unten scrollst.

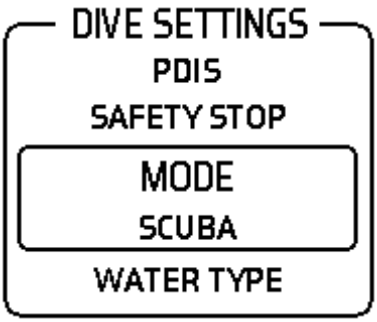
2.1 Taucheinstellungen an der Oberfläche (MENÜ – TAUCHEINSTELLUNGEN)

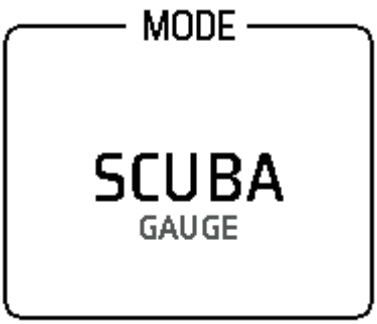
In diesem Menü kannst du verschiedene Einstellungen in Bezug auf Folgendes bearbeiten:



2.1.1 Tauchmodus-Auswahl (MODUS)

Im Menü Modus kannst du deinen bevorzugten Tauchmodus auswählen: SCUBA- und GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus

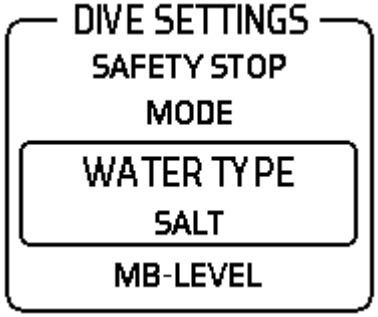




☞ *HINWEIS: Im Modus GAUGE (TIEFENMESSER) führt der Computer keine Gewebesättigungsberechnungen durch, und es gibt danach ein Sperrintervall, bevor du wieder in den SCUBA-Modus wechseln kannst. Im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus beträgt das Sperrintervall 48 Stunden ab dem letzten Tauchgang.*

2.1.2 Auswahl der Wasserart (WASSERART)

Der ALADIN 100 ermittelt die Tiefe durch das Messen des Wasserdrucks, wobei er die Wasserdichte als Konstante berücksichtigt. 10 m Tiefe in Salzwasser entsprechen ungefähr 10,3 m in Süßwasser. In diesem Menü kannst du entweder Salz- oder Süßwasser auswählen.

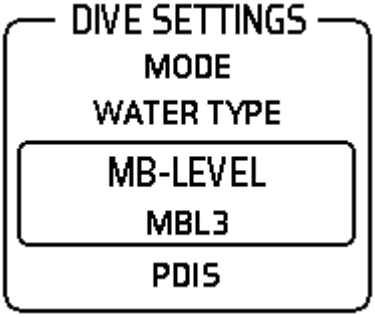


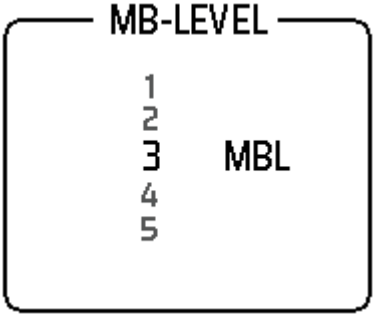


☞ *HINWEIS: Diese Einstellung wirkt sich auf die Tiefenmessung in allen Tauchmodi aus: SCUBA, GAUGE (TIEFENMESSER).*

2.1.3 Auswahl des MB-Levels (MB LEVEL)

Hier kannst du den bevorzugten Mikroblasen (MB) Level einstellen, den du für deine Tauchgänge willst. Level 5 ist der konservativste, Level 0 der am wenigsten konservative Level.

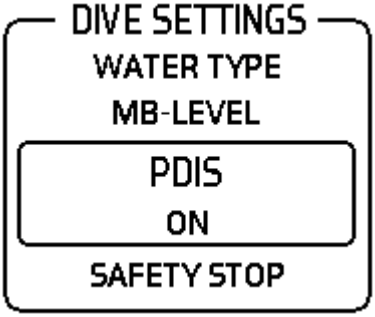


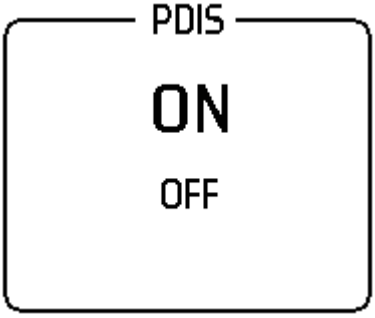


☞ *HINWEIS: Um mehr über das Tauchen mit MB-Levels zu erfahren, siehe Kapitel:* ***Tauchen mit MB-Levels.***

2.1.4 PDIS aktivieren (PDIS)

SCUBAPRO Tauchcomputer sind mit Profil Depending Intermediate Stops (PDIS = Profilunabhängige Zwischenstopps) ausgestattet, die in diesem Menü aktivert werden können.

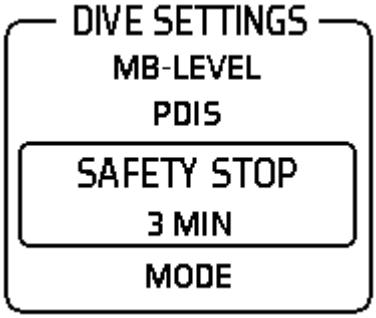


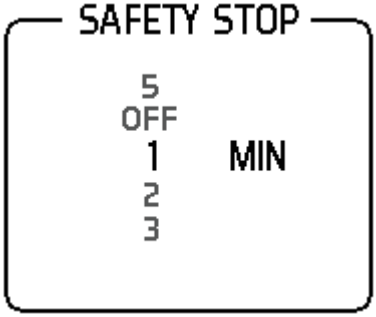


Siehe Kapitel **PDIS (Profilabhängiger Zwischenstopp)**, um mehr über diese Funktion zu erfahren.

2.1.5 Dauer des Sicherheitsstopps einstellen (SICHERHEITSSTOPP)

In diesem MENÜ kannst du die Zeit deines Sicherheitsstopps auf einen Wert zwischen 1 und 5 Minuten einstellen oder ihn deaktivieren.





Siehe Kapitel **3.6** Sicherheitsstopp-Timer für weitere Informationen zu dieser Funktion.

2.1.6 Warnungseinstellungen (MENÜ – WARNUNGEN)

Es gibt drei Warnungen, die direkt am ALADIN 100 aktiviert und bearbeitet werden können. Mehr dazu erfährst du im Kapitel **Alarme und Warnungen während des Tauchens.**

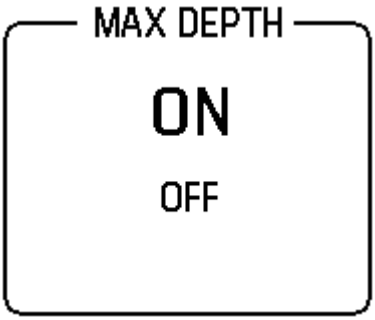


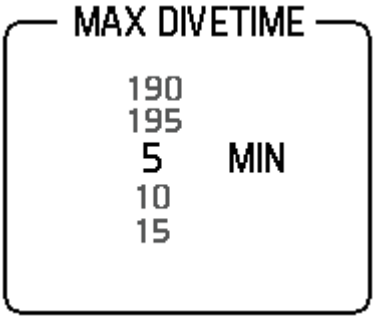
2.1.6.1 Tauchzeitwarnung (MAX TAUCHZEIT)

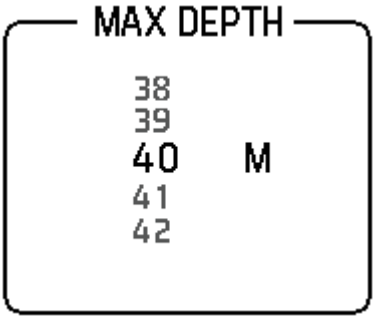
In den anfänglichen Werkseinstellungen ist die Warnung der Tauchzeit ausgeschaltet. Die Tauchzeitwarnung kann in Schritten von 5 Minuten zwischen 5 und 195 Minuten eingestellt werden.





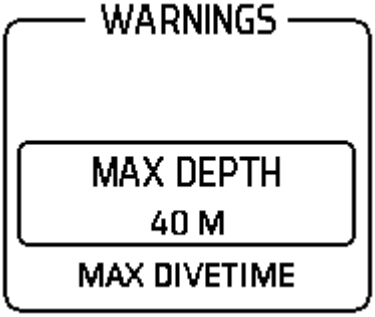






2.1.6.2 Tauchzeitwarnung (MAX TIEFE)

In den anfänglichen Werkseinstellungen ist die Warnung der Tauchtiefe ausgeschaltet. Die Warnung maximale Tiefe kann von 5 bis 100 m in Schritten von 1 m eingestellt werden.



2.1.6.3 Warnung maximale Einsatztiefe

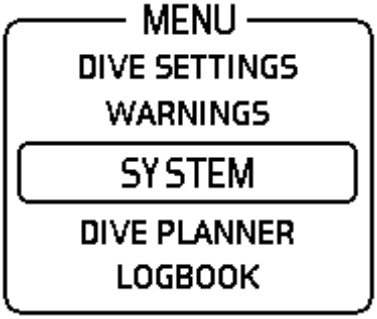
Die Maximum MOD-Warnung ist im SCUBA-Modus ständig aktiv.
Der MOD-Alarm verwendet den maximalen ppO_2-Wert, der in der Gaseinstellung eingestellt wird. Der Standardwert ist 1,4 bar.

⚠ WARNUNG

Tauchen bei Sauerstoffpartialdrücken von über 1,6 bar ist äußerst gefährlich und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen..

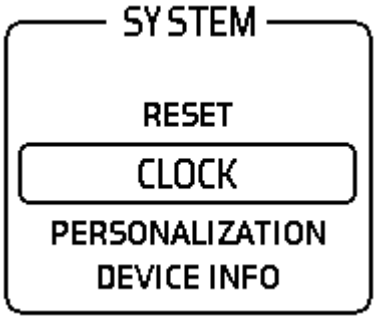
2.2 System (MENÜ-SYSTEM)

Im Menü SYSTEM können die folgenden Funktionen eingerichtet werden:



2.2.1 Uhr (MENÜ-SYSTEM-UHR)

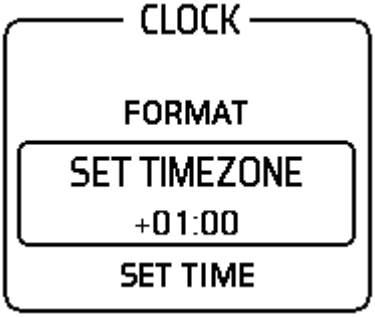
Im Menü Uhr“ kannst du die Zeitzone, die Uhrzeit, das Datum und das Format (12/24-Stunden-Anzeige) einstellen

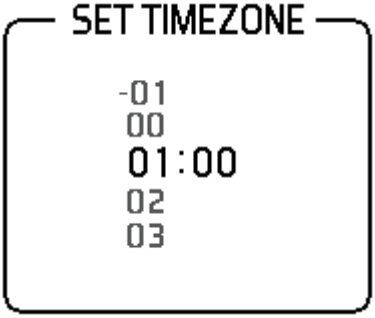


☞ *HINWEIS: Du kannst die Einstellungen der Uhr auch in der LogTRAK Mobile App unter* ***Dive Computer Settings -> Personalization -> Clock*** *(Tauchcomputer-Einstellungen -> Persönliche Einstellungen -> Uhr) anpassen.*

2.2.1.1 Zeitzone einstellen – UTC (ZEITZONE EINSTELLEN)

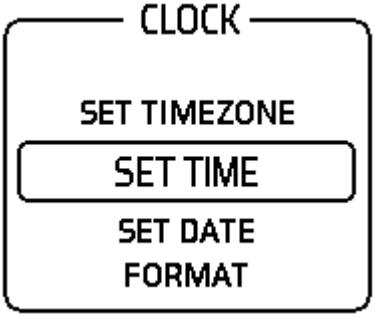
Über die UTC-Einstellung wird die angezeigte Zeit in Bezug auf den 0-Meridian von Greenwich geändert. UTC ist sehr praktisch auf Reisen in unterschiedlichen Zeitzonen. Du kannst du die Zeit über die Tasten in einer Spanne von +14 h bis -13 h einstellen. Durch langes Drücken der rechten Taste bestätigst du die Stunden und die Minuten werden hervorgehoben. Die Minuten können in Schritten von 15 Minuten bearbeitet werden.

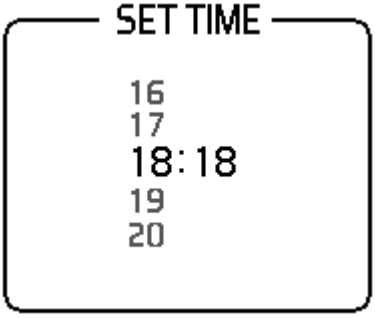




2.2.1.2 Zeit einstellen (ZEIT EINSTELLEN)

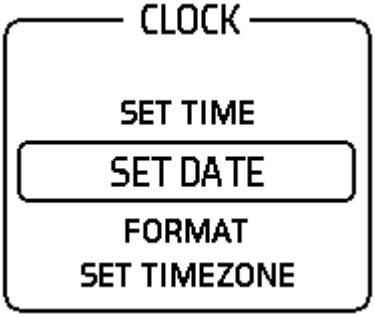
Durch Öffnen des Untermenüs Zeit einstellen wird die Zeiteinstellung aktiviert. Du kannst die Stunden und die Minuten mit den Tasten bearbeiten.

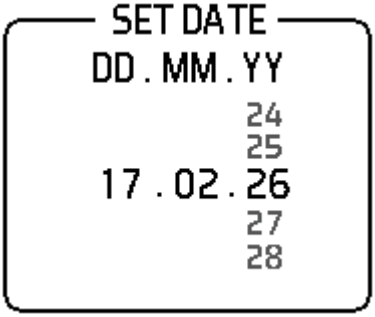




2.2.1.3 Einstellung des Datums (DATUM EINSTELLEN)

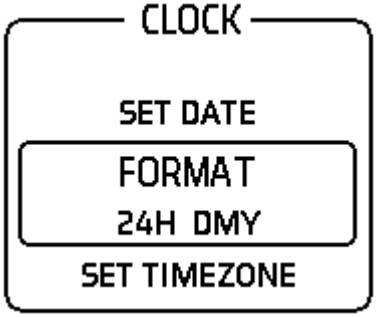
Durch Öffnen des Untermenüs Datum einstellen werden die letzten zwei Ziffern hervorgehoben. Du kannst dieses über die Tasten bearbeiten. Ändere die Auswahl der nächsten zwei Ziffern durch langes Drücken der rechten Taste. Stelle schließlich den Tag ein und bestätige die Einstellungen.





2.2.1.4 Zeitformat (FORMAT)

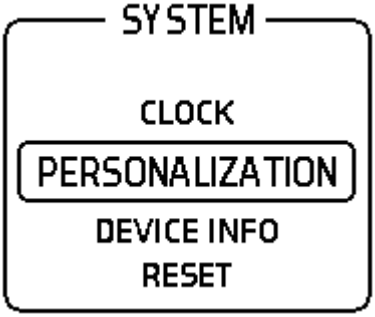
Über das Untermenü Format kannst du dein bevorzugtes Zeitformat zwischen den Formaten 24H TMJ (Tag, Monat, Jahr) oder 12H MTJ (Monat, Tag, Jahr) wählen. Speichere deine Einstellungen mit der rechten Taste.





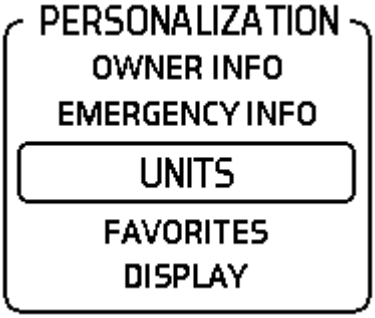
2.2.2 Persönliche Einstellungen (MENÜ-SYSTEM-PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN)

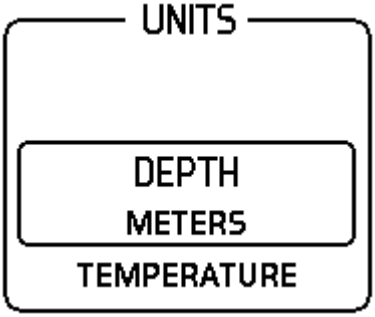
In diesem Menü kannst du deinen ALADIN 100 nach deinen Wünschen anpassen. Einstellungen wie Dauer der Anzeigebeleuchtung, Displaykontrast und andere werden hier eingerichtet.



2.2.2.1 Einheiten (EINHEITEN)

In diesem Menü kannst du die Einheitenkombinationen für die Messung der Temperatur oder der Tiefe einstellen

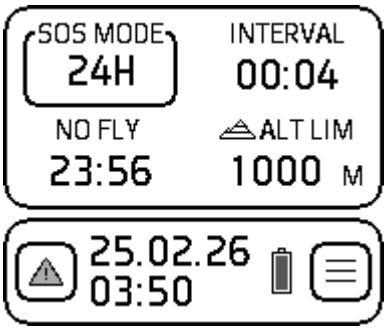




☞ *HINWEIS: Du kannst die Geräteeinstellungen auch in der LogTRAK Mobile App unter **Dive Computer Settings -> Personalization -> Units** (Tauchcomputer-Einstellungen -> Persönliche Einstellungen -> Einheiten) anpassen.*

2.2.2.2 Notfallinformationen (NOTFALLINFO)

In diesem Untermenü kannst du Notfallinformationen wie Allergien, Medikamente, Blutgruppe usw. aufrufen und anzeigen.
Du kannst die Benutzerdaten über die LogTRAK Mobile App unter **Dive Computer Settings -> Personalization -> Owner info** (Tauchcomputereinstellungen -> Personalisierung -> Benutzerdaten) eingeben. Siehe Kapitel: Schnittstellen für den ALADIN 100 und eine Einführung in LogTRAK

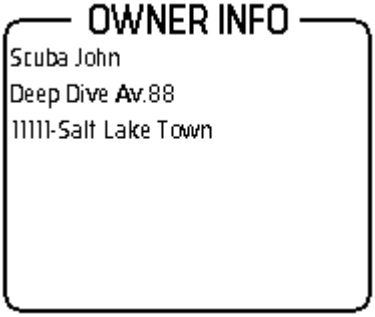


☞ *HINWEIS: Befindet sich der Computer im SOS-Modus, kann durch langes Drücken der linken Taste direkt auf die Notfalldaten zugegriffen werden.*

2.2.2.3 Informationen zum Eigentümer (EIGENTÜMERINFO)

In diesem Untermenü kannst du auf Eigentümerinformationen wie Name, Kontaktdaten, Geburtstag usw. zugreifen und diese anzeigen. Wir empfehlen, dass du eine Art von Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer) eingibst, falls du deinen Tauchcomputer verlierst oder verlegst.
Du kannst die Benutzerdaten über die LogTRAK Mobile App unter **Dive Computer Settings -> Personalization -> Owner info** (Tauchcomputereinstellungen -> Personalisierung -> Benutzerdaten) eingeben. Siehe Kapitel: Schnittstellen für den ALADIN 100 und eine Einführung in LogTRAK





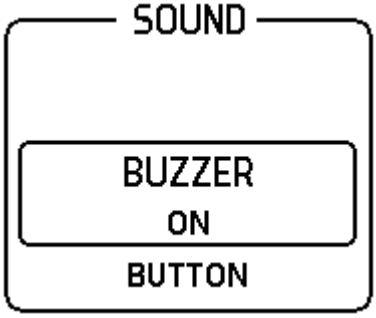
2.2.2.4 Toneinstellungen (MENÜ – SYSTEM – PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN – TON)

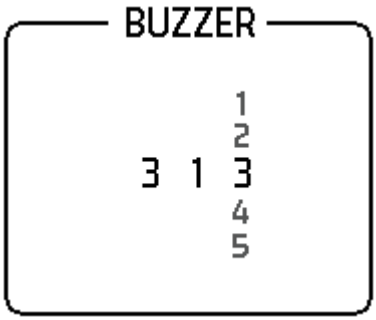
In diesem Menü kannst du Tastentöne, Tauchwarnungen und Alarme aktivieren oder deaktivieren.



2.2.2.5 Summer (SUMMER)

Der ALADIN 100 wird ab Werk mit einem aktivierten Summer ausgeliefert. Du kannst den Tauchcomputer im Untermenü Summer in einen Stummschaltungsmodus versetzen, bei dem alle Töne deaktiviert sind. Das Deaktivieren aller Warntöne erfordert den Sicherheitscode 313, um eine ungewollte Deaktivierung zu verhindern.



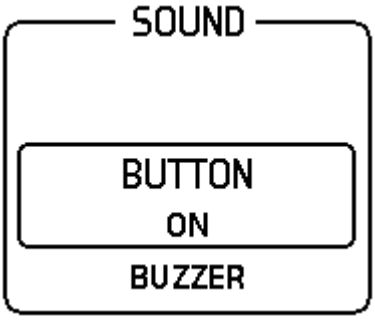


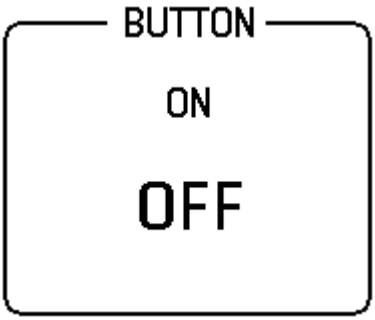
⚠ WARNUNG

Deaktivieren des Summers wird alle akustischen Tauchalarme und Warnungen deaktivieren. Das kann potenziell gefährliche Auswirkungen haben.

2.2.2.6 Tastentöne (TASTE)

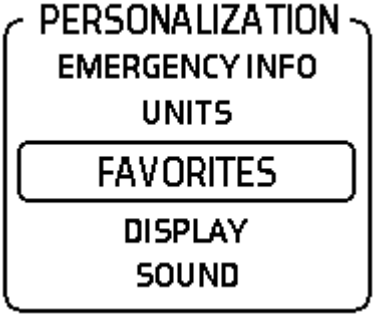
Im Untermenü Tasten kannst du die Tastentöne aktivieren oder deaktivieren.





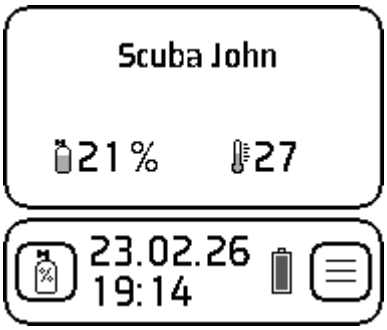
2.2.2.7 Favoriten (MENÜ – SYSTEM – PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN – FAVORITEN)

Damit du deine bevorzugte oder am häufigsten verwendete Einstellung noch einfacher finden kannst, verfügt dein ALADIN 100 über eine anpassbare Favoriten-Verknüpfung auf dem Startbildschirm. Du gelangst zu dieser Einstellung, indem du im MENÜ den linken Knopf lange gedrückt hältst. Unter MENU-SYSTEM-PERSONALIZATION-FAVORITES (MENÜ-SYSTEM-PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN-FAVORITEN) können durch langes Drücken der rechten Taste verschiedene Favoriten ausgewählt werden.



Wenn du beispielsweise NITROX auswählst, wird auf der Oberflächenanzeige ein %Tank-Symbol angezeigt. Durch langes Drücken der linken Taste gelangst du direkt in das Nitrox-Einstellungsmenü.





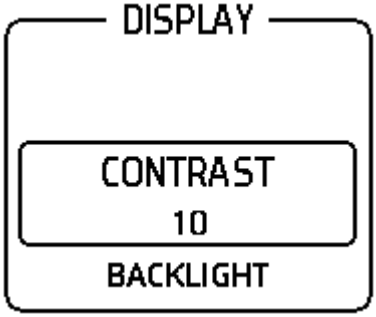
2.2.2.8 Display-Einstellungen (MENÜ – SYSTEM – PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN – DISPLAY)

In diesem Menü kannst du die Einstellungen für Kontrast und Anzeigebeleuchtung ändern. Über die entsprechenden Untermenüs lässt sich der Kontrast auf einen Wert zwischen 0 und 24 einstellen, während die Anzeigebeleuchtung auf einen Wert zwischen 1 und 5 eingestellt werden kann. Wir empfehlen, die Helligkeit der Anzeigebeleuchtung auf Stufe 5 einzustellen, es sei denn, die Laufzeit der Batterie soll optimiert werden. Der Kontrast kann für optimale Lesbarkeit optimiert werden, auch bei Graustufen.



2.2.2.9 Kontrast (MENÜ-SYSTEM-PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN-DISPLAY-KONTRAST)

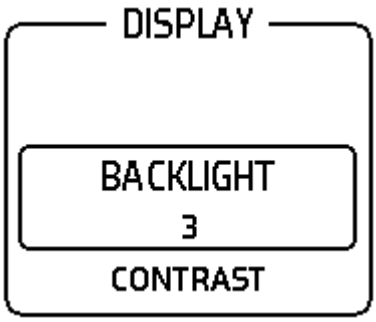
In diesem Menü kannst du die Kontraststufe deines Aladin-Displays einstellen.



☞ *HINWEIS: Stelle sicher, dass du die vier verschiedenen Graustufen auf dem Beispiel-Display klar unterscheiden kannst. Andernfalls kann es vorkommen, dass du nicht mehr alle Informationen sehen kannst.*

2.2.2.10 Anzeigebeleuchtung (MENÜ – SYSTEM – PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN – DISPLAY – ANZEIGEBELEUCHTUNG)

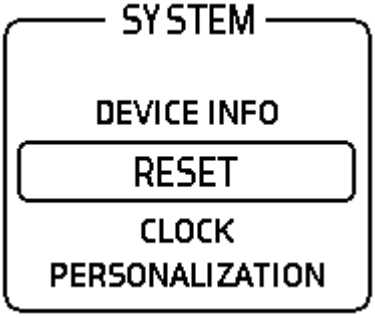
In diesem Menü kannst du die Helligkeit der Anzeigebeleuchtung einstellen.



Um die Anzeigebeleuchtung einzuschalten, kannst du sie durch langes Drücken der linken und rechten Taste auf der Oberflächenanzeige oder während des Tauchgangs aktivieren.

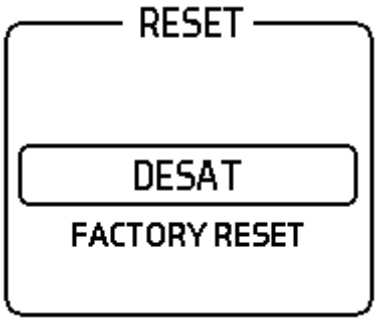
2.2.3 Reset (MENÜ-SYSTEM-RESET)

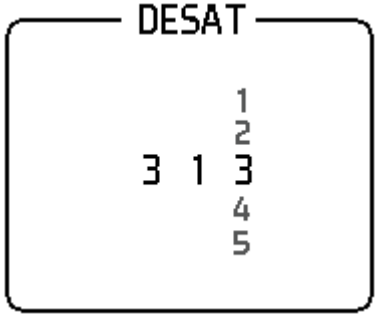
In diesem Menü kannst du deinen Computer zurücksetzen.



2.2.3.1 Entsätt (MENÜ-SYSTEM-RESET-ENTSÄTT)

Während der ALADIN 100 noch Entsättigungsberechnungen durchführt, können einige Einstellungen nicht geändert werden. Wenn du die Entsättigung zurücksetzen willst, musst du den Sicherheitscode 313 eingegeben. Dadurch wird ein ungewolltes Zurücksetzen verhindert und die zurückgesetzte Entsättigung wird im Speicher festgehalten.



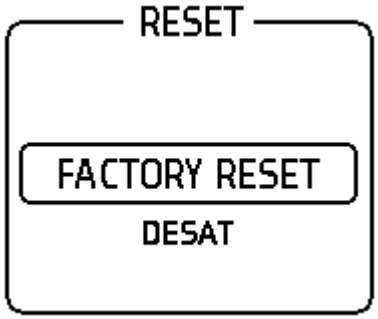


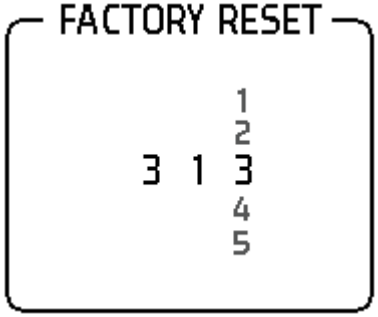
⚠ WARNUNG

Die Berechnung der Entsättigung ist verloren gegangen und kann nicht wiederhergestellt werden. Wiederholte Tauchgänge nach einem Reset, ohne die vollständige Entsättigung abzuwarten, können zu Verletzungen führen.

2.2.3.2 Zurücksetzen (ZURÜCKSETZEN)

Mit diesem Menü kannst du alle Einstellungen in allen Menüs des Computers auf die originalen Werkeinstellungen zurücksetzen (außer Notfallinformationen, Benutzerinformationen und Bluetooth-Kopplung). Dazu musst du den Sicherheitscode 313 eingeben. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Zurücksetzen verhindert.

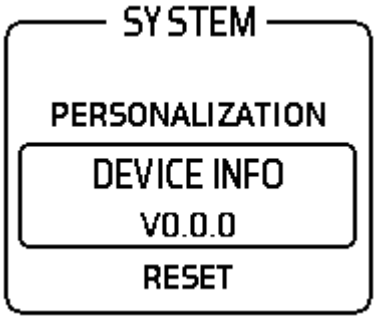




2.2.4 GERÄTEDATEN (MENÜ-SYSTEM-GERÄTEDATEN)

In diesem Menü siehst du:

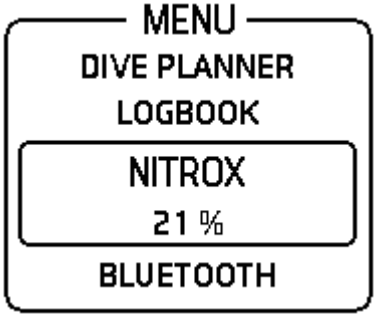
- Die derzeit installierte Software-Version.
- Das Datum des letzten Services durch einen autorisierten SCUBAPRO Händler wird im Untermenü Service angezeigt.
- Angaben zur Bluetooth-Version (FCC-ID)



☞ *HINWEIS: Nur ein autorisiertes SCUBAPRO Servicezentrum, das die sachgemäßen Werkzeuge und Instrumente hat, darf das Servicedatum zurücksetzen. Das Servicedatum wird erst eingegeben, nachdem die Dichtungen des ALADIN 100 geprüft und verifiziert worden sind.*

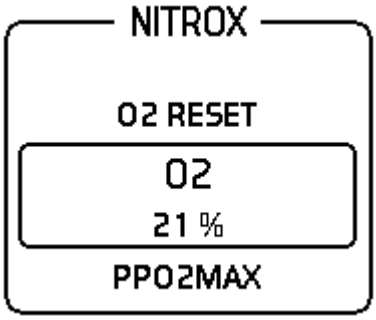
2.3 Nitrox (MENÜ-NITROX)

Im Menü NITROX kannst du den Gasgehalt der Flasche ändern, die du verwendest, sowie das Partialdrucklimit des Gases. Die maximale Betriebstiefe (MOD) wird für die von dir ausgewählten Werte angezeigt. Weitere Informationen über Tauchen mit Nitrox und die MOD findest du in Kapitel Tauchen mit Nitrox.

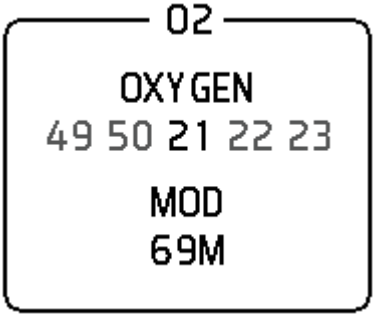


2.3.1 Sauerstoffanteil des Gases einstellen (O_2)

Im Gasmenü kannst du die verschiedenen Einstellungen für Nitroxgemische ändern.



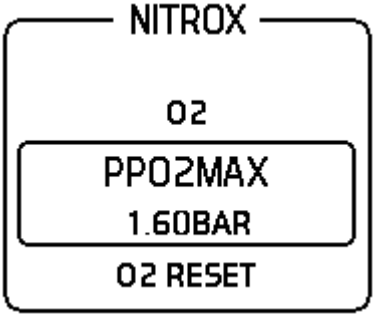
Öffne das Untermenü **O_2** und passe den O_2-Gehalt mit den linken oder rechten Tasten an. Nitrox kann von 21 % Sauerstoff (Luft) auf bis 50 % Sauerstoff eingestellt werden.



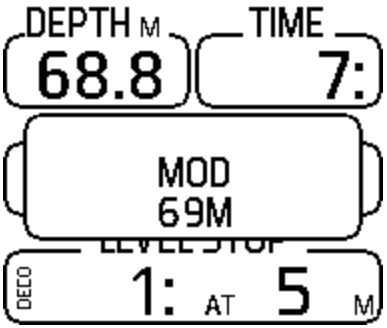
☞ *HINWEIS: Auf diesem Display wird auch die MOD angezeigt und passt sich automatisch an deine O_2- und PPO_2max-Einstellungen an.*

2.3.2 PPO_2max

Der ppO_2 Maximalwert ist für die angestrebte MOD-Grenze erforderlich. Die Werkseinstellung ist 1,40 bar. Du kannst ihn zwischen 1,2 bis 1,6 bar einstellen.

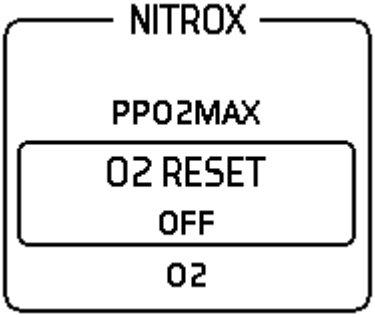


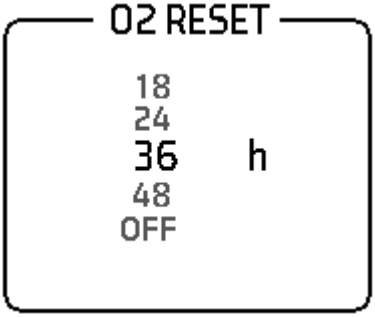
Diese Einstellung steuert auch die MOD-Warnung. Dieser Wert dient zur Berechnung deines MOD, bei dessen Überschreitung du benachrichtigt werden möchtest.



2.3.3 Nitrox-Rückstellung (O_2 RESET)

Wenn du in der Regel mit Luft tauchst und nach einem gelegentlichen Nitrox-Tauchgang zu dieser Einstellung zurückkehren möchtest, kannst du eine Standardzeit festlegen, nach welcher der ALADIN 100 auf die Einstellung Luft zurückgesetzt wird. Durch Aufrufen des Untermenüs **O_2 RESET** kannst du die Zeit von 1 Std. bis 48 Std. einstellen. Die Nitrox-Reset-Zeit ist deaktiviert, wenn **OFF h** (AUS h) auf dem Display angezeigt wird.





2.4 Bluetooth (MENÜ-BLUETOOTH)

In diesem Menü kannst du die Bluetooth-Kommunikation zwischen deinem ALADIN 100 und einem Handheld-Gerät oder Desktop-Computer aktivieren. Weitere Informationen zum Einrichten der Bluetooth-Kommunikation findest du im Kapitel Einrichten der Bluetooth-Kommunikation.



2.5 Planen eines Tauchganges

Du kannst deinen nächsten Tauchgang basierend auf der Stickstoffsättigung deines Körpers planen. Der Planer berücksichtigt zudem folgende Daten:

1. Ausgewählter Sauerstoffanteil.
2. Ausgewählte Wasserart.
3. Ausgewählter MB-Level.
4. Wassertemperatur beim letzten Tauchgang.
5. Aktueller Höhenbereich.
6. Entsättigungsstatus zum Zeitpunkt, an dem der Planer gestartet wird.
7. Einhaltung der vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeit.

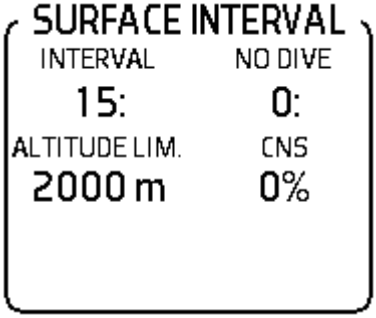
Um einen neuen Tauchgang einzurichten, rufe das Menü Tauchplaner auf.



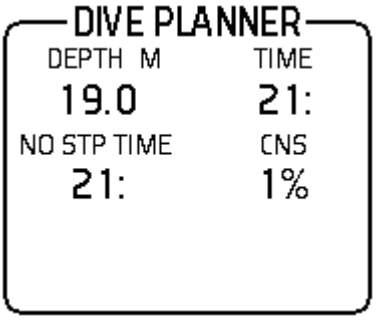
☞ *HINWEIS: Wenn der ALADIN 100 im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus ist, ist der Planer deaktiviert.*

2.5.1 Tauchplaner (MENÜ – TAUCHPLANER)

Wenn du einen Tauchgang durchgeführt hast und noch während der Entsättigungsphase erneut tauchen willst, musst du am Anfang des Planers die Zeit eingeben, die du noch an der Oberfläche verbringen wirst. Die Zeit kann in Schritten von 15 Minuten eingegeben werden.



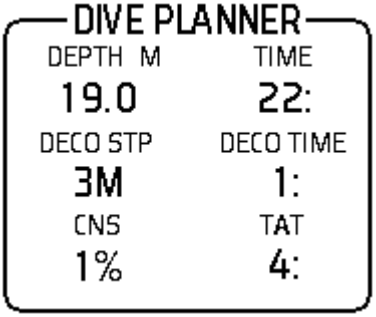
Der verbotene Höhenbereich wird nach der aktuellen Höhe auf der unteren Zeile angezeigt. Für weitere Informationen über das Tauchen in der Höhe mit dem ALADIN 100 siehe Kapitel **Tauchen in Höhenlagen**. Sollte der ALADIN 100 eine Tauchverbotswarnung anzeigen, wird die verbleibende Dauer des Verbots als empfohlenes Oberflächenintervall angezeigt (aufgerundet auf die nächsten fünfzehn Minuten).
Wenn ein Oberflächenintervall oder keine verbleibende Sättigung vorliegt, kann der Planer die Tiefe in Intervallen von 1 m anzeigen. Durch Drücken der Tasten kannst du durch die Werte blättern. Es werden die Tauchzeiten ohne Dekompressionsstopps für diese Tiefe sowie der CNS%-Wert für die aktuelle Tiefe und Zeit angezeigt. Das aktuelle Gasgemisch wird auf der unteren Zeile dargestellt.



☞ *HINWEIS: Die Mindesttiefe für den Tauchplan beträgt 3 m. Der Tauchplan erlaubt nur Tiefen in Übereinstimmung mit dem maximalen ppO_2. Der Sauerstoffgehalt und die Einstellungen des maximalen ppO_2 befinden sich in Menü NITROX.*

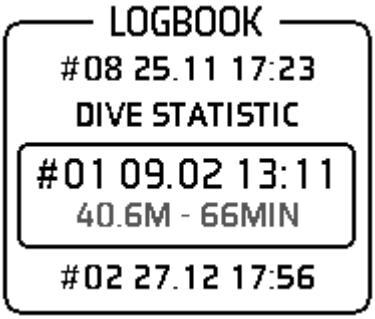
2.5.2 Dekompressionsplan

Nach dem Bestätigen der geplanten Tauchtiefe kann die geplante Tauchzeit eingestellt werden.
In der Abbildung unten ist die geplante Tauchzeit 25 Minuten. Du siehst nun die tiefste Dekompressions- oder MB LEVEL-Stopp-Tiefe [DECO STP (DEKO STP)-Tiefe und DECO TIME (DEKO ZEIT)] sowie den CNS%-Wert und die Gesamtaufstiegsdauer



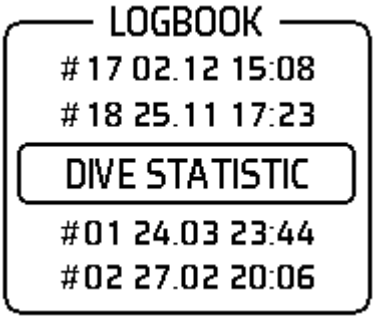
2.6 Das Logbuch lesen (MENÜ-LOGBUCH)

Du kannst deine Tauchgangstatistiken überprüfen, indem du das Menü Logbuch aufrufst. Im Menü siehst du eine Übersicht aller Tauchgänge: DIVE STATISTICS (TAUCHGANGSSTATISTIKEN) sowie eine Liste aller deiner protokollierten Tauchgänge (Tauchgang-Nr., Datum, Zeit)

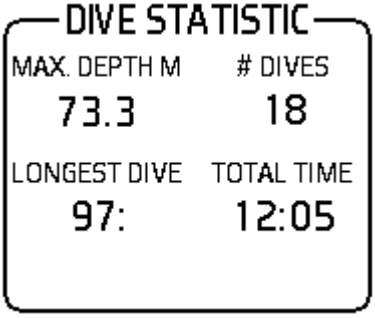


2.6.1 TAUCHSTATISTIKEN

Unter Tauchstatistiken im Logbuch findest du eine Übersicht über deine mit dem Tauchcomputer aufgezeichneten Tauchgänge:



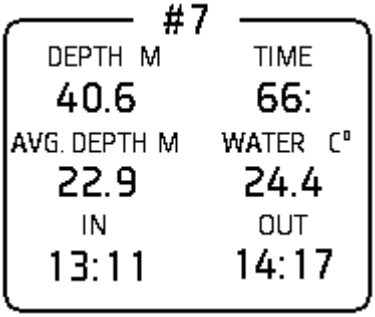
Auf dem Display unten hat ALADIN 100 18 Tauchgänge und insgesamt 12:05 Stunden Tauchzeit im Logbuch, wobei der tiefste Tauchgang bei 73,3 Metern und die längste Tauchzeit bei 97 Minuten lag.



2.6.2 Einzelne Tauchgänge

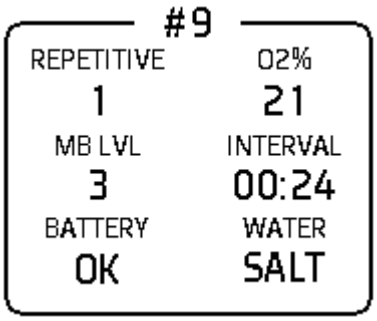
Bei der Eingabe eines einzelnen Tauchgangs werden folgende Informationen angezeigt:

- Tiefste erreichte Tauchtiefe
- Tauchzeit
- Durchschnittliche Tiefe
- Wassertemperatur
- Zeit zu Beginn des Tauchgangs
- Zeit am Ende des Tauchgangs



Durch Drücken der rechten oder linken Taste kannst du weitere Informationen aufrufen:

- Anzahl Wiederholungstauchgänge
- Nitrox-Gemisch
- MB-Level während des Tauchens
- Oberflächenintervall
- Batteriestand
- Wassereinstellung



☞ *HINWEIS: Die Kapazität des Logbuchs des ALADIN 100 beträgt rund 300 Stunden bei einer Aufzeichnungsrate von 4 Sekunden.*

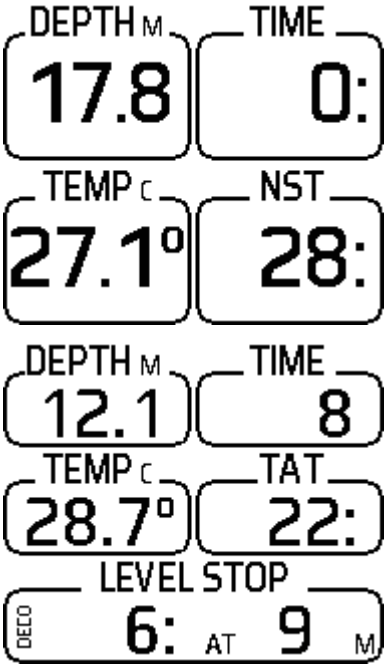
3. TAUCHEN MIT DEM ALADIN 100

Der ALADIN 100 Tauchcomputer kann Nitrox-Dekompressionsberechnungen und Berechnungen der Aufstiegsgeschwindigkeit vornehmen sowie Warnungen ausgeben. Während des Tauchgangs zeigt der ALADIN 100 Daten, wie Tiefe, Tauchzeit, Dekompressionsstatus, Wassertemperatur und viele weitere an. An der Oberfläche, nach einem Tauchgang, zeigt er neben den Zeit- und Datumsfunktionen die verbleibende Entsättigungszeit, die Flugverbotszeit, das Oberflächenintervall und die verbotenen Höhenbereiche an.
Beachte, dass der ALADIN 100 in zwei unterschiedlichen Tauchmodi betrieben werden kann: SCUBA und GAUGE (TIEFENMESSER). Durch die unterschiedlichen Betriebsbedingungen der verschiedenen Modi hängen die jeweiligen Funktionen der Tasten vom verwendeten Modus ab.
Die Funktionen der Tasten während des Tauchens sind in der unten stehenden Tabelle beschrieben:

Tauchmodus	Rechte und linke Tasten lange drücken	Linke Taste lange drücken	Linke Taste kurz drücken:	Rechte Taste lange drücken:	Rechte Taste kurz drücken
SCUBA	Anzeigebeleuchtung aktivieren	Lesezeichen setzen Timer zurücksetzen (wenn das Timer-Datenfeld aktiv ist)	Vorheriges Datenfeld auswählen	Warnungsbestätigung Timer anhalten und erneut starten	Nächstes Datenfeld auswählen
TIEFENMESSER	Anzeigebeleuchtung aktivieren	Timer zurücksetzen Lesezeichen setzen	Vorheriges Datenfeld auswählen	Timer anhalten und erneut starten	Nächstes Datenfeld auswählen

3.1 Displayinformationen

Nach dem Abtauchen beginnt der ALADIN 100 automatisch den Tauchgang zu überwachen, unabhängig vom Zustand, in dem er sich vor dem Abtauchen befand. Beim allerersten Mal musst du das Gerät selbst einschalten, da es sich ab Werk im Tiefschlaf-Zustand befindet. Einzelheiten über die angezeigten Informationen findest du in den nächsten Kapiteln.



DEPTH (TIEFE): Die Tiefe wird bei der metrischen Anzeige in Schritten von 0,1 m angezeigt. Wenn die Tiefe in Fuß angezeigt wird, beträgt ein Schritt jeweils 1 Fuß. Die maximale Einsatztiefe beträgt 80 m/262 ft.

Tauchzeit (DISPLAY „TIME“ („ZEIT“)): Die Tauchzeit wird im SCUBA- und im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus in Minuten angezeigt. Wenn du während des Tauchgangs an die Oberfläche aufsteigst, wird die an der Oberfläche verbrachte Zeit nur dann zum Tauchgang gezählt, wenn du innerhalb von 5 Minuten wieder unter 0,8 m tauchst. Das erlaubt dir kurze Orientierungsaufenthalte. Während du an der Oberfläche bist, schreitet die Zeit auf der Anzeige nicht fort, sie wird jedoch im Hintergrund weiter gemessen. Sobald du wieder abtauchst, wird die Zeitmessung auf der Anzeige wieder aufgenommen, einschließlich der an der Oberfläche verbrachten Zeit. Wenn du für mehr als 5 Minuten auf eine Tiefe von weniger als 0,8 m/3 ft auftauchst, wird der Tauchgang als abgeschlossen erachtet, im Logbuch gespeichert und bei einem erneuten Abtauchen würde die Tauchzeitmessung wieder bei null anfangen.

Die maximal angezeigte Nullzeit beträgt 999 Minuten. Bei längeren Tauchgängen beginnt die Zeit wieder bei 0 Minuten.

UMSCHALTFELD:

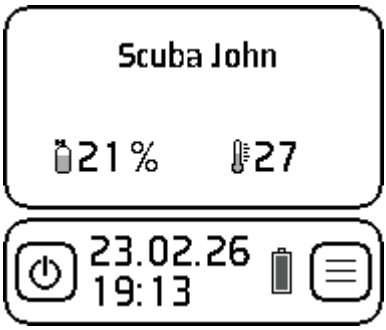
Das Feld unten links ist ein Umschaltfeld, in dem du durch kurzes Drücken der linken oder rechten Taste zwischen verschiedenen optionalen Datenfeldern wechseln kannst: TIMER-UHR-TEMP-O_2-MB LVL – PDIS-Tiefe/Timer (sofern aktiv)-SICHERHEITSSTOPP/Time (sofern aktiv) Berechnung in Echtzeit und Aktualisierung alle 4 Sekunden. Die maximal angezeigte Nullzeit beträgt 199 Minuten.

⚠ WARNUNG

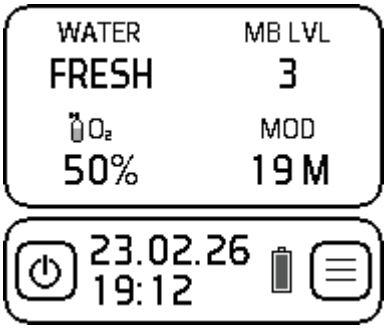
Bei allen Tauchgängen empfehlen wir einen Sicherheitsstopp von 3 bis 5 Minuten auf einer Tiefe zwischen 3 bis 5 Metern durchzuführen, auch wenn keine Dekompressionsstopps erforderlich sind.

3.2 Aktuelle Taucheinstellungen

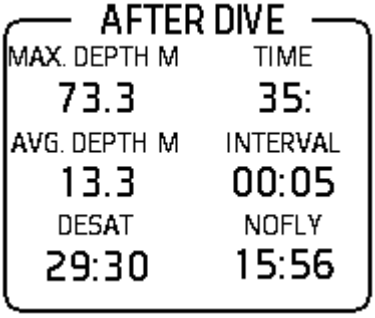
Durch kurzes Drücken der rechten Taste auf der Oberflächenanzeige kannst du auf deine aktuellen Taucheinstellungen zugreifen, angefangen von hier:



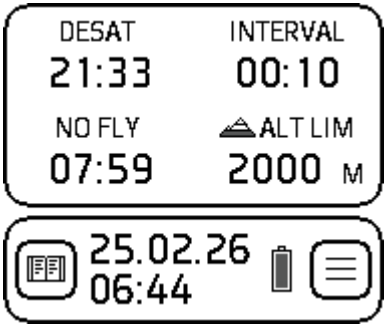
Nach einmaligem Tastendruck werden MB-Level, Wasserart, MOD und O_2% angezeigt.



Nach Beendigung eines Tauchgangs wird die AFTER DIVE (NACH TG)-Anzeige zusammen mit Daten wie der maximalen Tiefe, der gesamten Tauchzeit und der Entsättigungszeit und der Flugverbotszeit angezeigt. Durch langes Drücken der rechten Taste kannst du dieses Display schließen. Weitere Informationen zum letzten Tauchgang findest du im internen Logbuch des ALADIN 100 (siehe Kapitel **Das Logbuch lesen**).



Zusätzlich gibt es nach einem Tauchgang weitere Displays neben den Tauchbereitschafts-Anzeigen, die du durch Drücken der rechten oder linken Taste abrufen kannst. Diese Displays können zum Beispiel die Entsättigungszeit, Flugverbotszeit, das Oberflächenintervall und den aktuellen und den verbotenen Höhenbereich anzeigen.



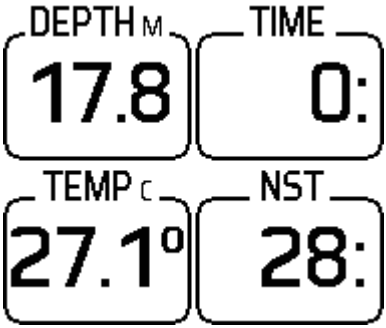
3.3 Displayanordnung während des Tauchgangs

Während des Tauchgangs zeigt der ALADIN 100 die Tiefe und die Zeit immer in der obersten Zeile auf dem Display an. Wassertemperatur und die Nullzeit werden auf der unteren Zeile angezeigt. Das Feld unten links ist ein Umschaltfeld, über das du durch kurzes Drücken der linken oder rechten Taste zwischen verschiedenen optionalen Datenfeldern wechseln kannst. Sobald du die erforderlichen Dekompressionsstopps oder Level-Stopps eingibst, werden in der unteren Zeile

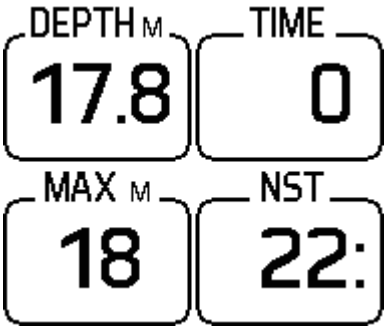
zwei zusätzliche Felder angezeigt. Dort werden die erforderliche Zeit und die Tiefe des Stopps angezeigt. In den folgenden Abschnitten erfährst du, wie das Display des ALADIN 100 beim Tauchen in den Modi SCUBA oder GAUGE (TIEFENMESSER) aussieht.

3.4 Tauchen im SCUBA-Modus

Im SCUBA-Modus gibt es zwei verschiedene Arten von Tauchdisplays, ein Vier-Wert-Display für Tauchgänge ohne Dekompressionsstopps:

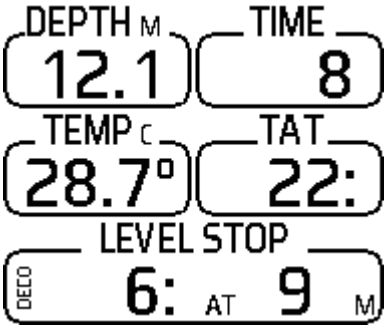


Das Datenfeld in der linken unteren Ecke kann durch kurzes Drücken nach links oder rechts ein- und ausgeblendet werden:

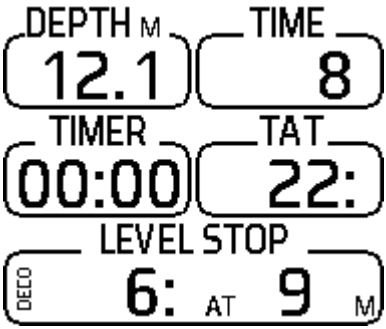


Andere mögliche Werte:
- Max. Tiefe (siehe Abbildung oben)
- Uhr (aktuelle Uhrzeit)
- MB-Level
- O2% (bei Tauchgängen mit mehr als 21 %)
- MOD (nur wenn der MOD-Wert überschritten wurde)
- Timer
- PDIS (nur wenn der PDIS-Timer aktiv ist)

Sobald der Tauchgang zu einem Tauchgang auf MB-Level oder zu einem Dekompressionsstopp wird oder der Computer im Tiefenmesser-Modus verwendet wird, wechselt das Display zur Ansicht mit 6 Datenfeldern, in der zusätzlich zu den üblichen 4 Werten die Dekompressionsdaten angezeigt werden:



Nun wird das linke Feld in der Mitte zu dem Feld, in dem du zusätzliche Datenfelder anzeigen kannst:



3.5 Tauchen im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus

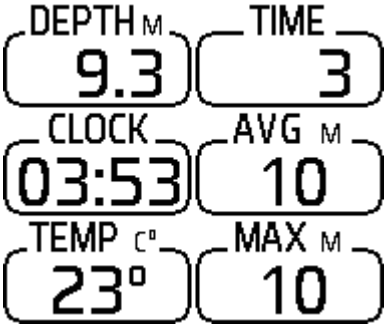
Wenn der ALADIN 100 im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus eingestellt ist, werden nur die Tiefe, die Zeit und die Temperatur überwacht, jedoch keinerlei Dekompressionsberechnungen durchgeführt. Dadurch gibt es weniger Displays mit tauchbezogenen Informationen als im SCUBA-Modus. Du kannst nur auf den GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus wechseln,

wenn dein Computer vollständig entsättigt ist. Außer für die Alarme/Warnungen für eine niedrige Batteriespannung, die maximale Tiefe und maximale Tauchzeit sind alle anderen optischen und akustischen Warnungen und deaktiviert.

⚠ WARNUNG

Tauchgänge im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus werden auf eigenes Risiko durchgeführt. Nach einem Tauchgang im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus musst du mindestens 48 Stunden warten, bevor du einen Tauchgang mit einem Dekompressionscomputer unternehmen darfst.

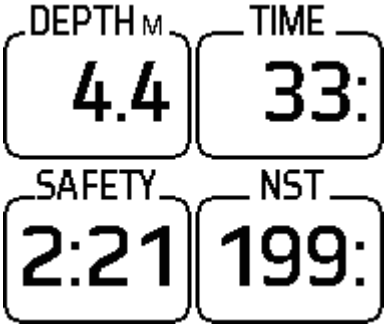
An der Oberfläche zeigt der ALADIN 100 nach einem Tauchgang mit GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus weder die verbleibende Entsättigungszeit noch den CNS O_2%-Wert an. Es wird jedoch ein Oberflächenintervall von bis zu 24 Stunden und eine Flugverbotszeit von 48 Stunden angezeigt. Diese Flugverbotszeit ist zudem der Zeitraum, während dem du den Computer nicht auf den Tauchmodus wechseln kannst.
Im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus werden auf dem Tauchbildschirm verschiedene tauchbezogene Informationen angezeigt. Das Feld in der Mitte links ist ein Umschaltfeld. Durch Drücken der linken oder rechten Taste kannst du zwischen verschiedenen Datenfeldern wechseln. (CLOCK-TIMER) (UHR-TIMER)



☞ *HINWEIS: In den GAUGE (TIEFENMESSER)- und SCUBA-Modi kann der Timer, wenn er angezeigt wird, durch langes Drücken der rechten Taste gestartet oder angehalten werden. Wiederholtes langes Drücken der rechten Taste startet den Timer erneut. Der Timer kann durch langes Drücken der linken Taste auf null zurückgesetzt werden.*

3.6 Sicherheitsstopp

Wenn während eines Tauchgangs eine Mindesttiefe von 10 m erreicht worden ist, beginnt ab der voreingestellten Dauer (2.1.5) der Countdown des Sicherheitsstopp-Timers zu zählen. Tauchst du wieder unter 6,5 m ab, wird der Timer ausgeblendet, und die Nullzeit wird erneut angezeigt. Nachdem du wieder auf 5 m/15 ft steigst, startet der Timer automatisch wieder von vorn.



☞ *HINWEIS: Der Sicherheitsstopp-Timer ist nur beim Tauchen im SCUBA-Modus verfügbar.*

3.7 Displaybeleuchtung aktivieren

Um die Displaybeleuchtung auf der Oberfläche sowie während des Tauchens zu aktivieren, drücke gleichzeitig lange die linke und rechte Taste. Zum Einstellen der Intensität der Anzeigebeleuchtung siehe Kapitel **DISPLAY**.

☞ *HINWEIS: Beachte, dass die Displaybeleuchtung nicht verfügbar ist, wenn die Batteriespannung niedrig ist.*

3.8 Warnungen während des Tauchens

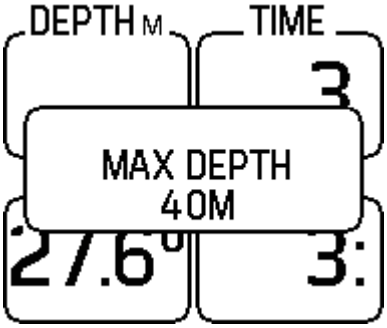
Der ALADIN 100 kann dich mit Warnungen und Alarmen vor potenziell gefährlichen Situationen warnen. Du kannst die Einstellungen der Warnungen und Alarme in den Menüs oder über LogTRAK ändern.
Warnungen stellen Situationen dar, die die Aufmerksamkeit des Tauchers erfordern. Werden sie ignoriert, stellen sie keine unmittelbaren Gefahren dar. Du kannst entscheiden, welche Warnungen du aktivieren möchtest und welche nicht.
Warnungen werden in der Mitte des Displays angezeigt. Zusätzlich werden bei aktiviertem Ton akustische Signale ausgegeben. Siehe Kapitel Summer.
Wenn eine Warnung ausgelöst wird, wird sie automatisch auf dem Display angezeigt. Nach ein paar Sekunden verschwindet sie vom Display, aber der Taucher kann immer noch alle Warnungen und Alarme überprüfen, die während des Tauchgangs ausgelöst wurden, indem er mit den Tasten durch die verschiedenen Displays scrollt.
In den folgenden Abschnitten werden die verfügbaren Warnungen des ALADIN 100 beschrieben.
Eine aktive Warnung kann durch langes Drücken der rechten Taste quittiert werden. Die Warnmeldung verschwindet, und der ALADIN 100 kehrt zum Tauchbildschirm zurück.

⚠ WARNUNG

- **Beim Tauchen im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus sind alle Warnungen OFF (AUS), außer den Alarmen für maximale Tiefe und maximale Tauchzeit.**
- **Wenn der ALADIN 100 auf Silent-Modus (Summer aus) eingestellt ist, werden alle akustischen Warnungen stummgeschaltet.**

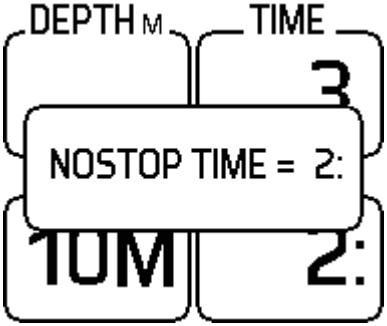
3.8.1 Maximale Tiefe

Wenn du die Warnung maximale Tiefe aktiviert hast, wird sie bei Erreichen der ausgewählten Tiefe angezeigt. Die Anzeige der Tiefe beginnt zu blinken, sobald du die maximale Tiefe überschreitest. Es ertönt einige Sekunden lang ein akustischer Warnton. Das Blinken hört auf, sobald du wieder über die maximale Tiefe hinauskommst. Siehe Kapitel **Warnung maximale Tiefe**, um zu erfahren, wie diese Warnung aktiviert wird.



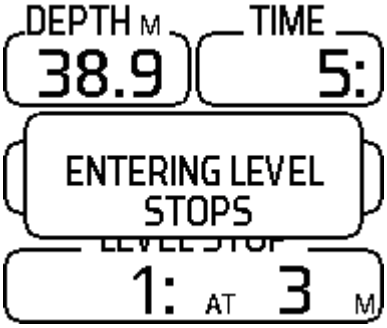
3.8.2 Nullzeit = 2 Minuten

Der ALADIN 100 löst einen Alarm aus, sobald die Nullzeit 2 Minuten erreicht. Dies gilt sowohl für L0-Nullzeit wie auch für MB-Nullzeit (siehe Kapitel **Tauchen mit MB-Levels** für weitere Informationen). Dadurch wird ermöglicht, den Aufstieg zu beginnen, bevor ein Dekompressionsstopp oder ein Level-Stopp erforderlich wird.



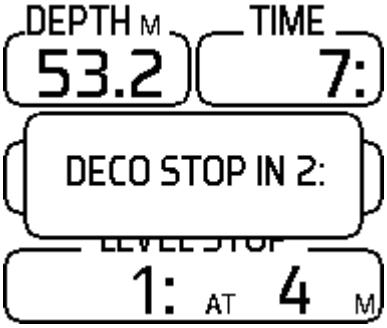
3.8.3 Beginn Levelstopps

Der ALADIN 100 kann eine Warnung aktivieren, wenn der erste Level Stopp bevorsteht. Dadurch wirst du auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass ein direkter Aufstieg an die Oberfläche nicht mehr möglich ist, um innerhalb des festgelegten MB-Levels zu bleiben.



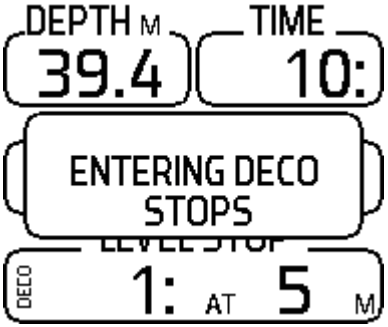
3.8.4 Dekostopps in 2:

Der ALADIN 100 löst zwei Minuten vor einem vorgeschriebenen Dekostopp einen Alarm aus. Wenn du mit aktivierten MB-Levels tauchst, kann dies nach dem Einlegen von Level Stopps geschehen.



3.8.5 Beginn der Dekompression

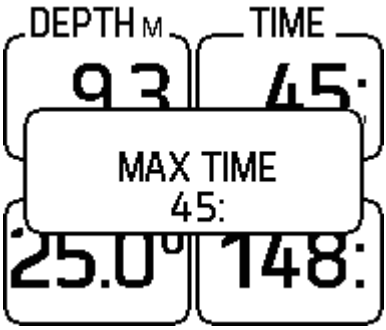
Der ALADIN 100 kann eine Warnung aktivieren, wenn der erste obligatorische Dekompressionsstopp bevorsteht. Dadurch wird der Taucher auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass ein direkter Aufstieg an die Oberfläche nicht mehr möglich ist. Die Warnung gilt für Tauchgänge mit Einstellungen von L0- L5.



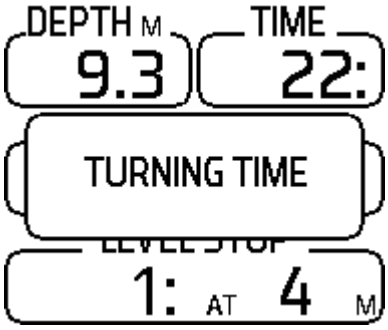
☞ *HINWEIS:* Sollten nach dem Verschwinden dieser Meldung noch Level Stopps vorgesehen sein, die tiefer liegen als der erste Dekompressionsstopp, erscheint links im Feld Deko-Info das Wort „DECO“ (DEKO), was darauf hinweist, dass Ihre Tauchgangsplanung einen obligatorischen Dekompressionsstopp vorsieht.

3.8.6 Tauchzeit

Wenn du die Tauchzeitwarnung aktiviert hast, erscheint sie wie unten angezeigt als Benachrichtigung, wenn das Zeitlimit erreicht wird. Die Zeit beginnt zu blinken, sobald die maximale Zeit überschritten wird, und stoppt am Ende des Tauchgangs. Es ertönt einige Sekunden lang ein akustischer Warnton. Siehe Kapitel **Warnung maximale Zeit**, um zu erfahren, wie diese Warnung aktiviert wird.

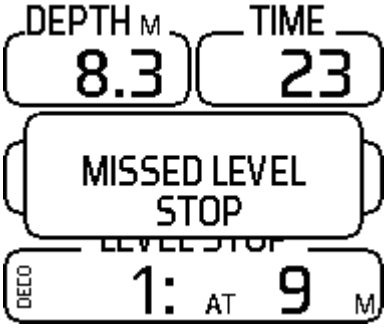


Wenn die Umkehrzeitwarnung aktiviert ist, warnt dich der ALADIN 100, wenn es Zeit ist umzukehren und das Auftauchen an die Oberfläche einzuleiten.



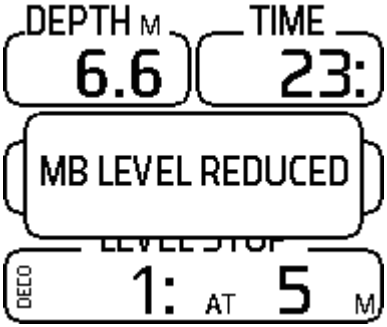
3.8.7 MB-Level-Stopp verpasst

Wenn du mit einem MB-Level über L0 tauchst und MB-Level-Stopps erforderlich sind, kann der ALADIN 100 dich warnen, wenn du über den tiefsten erforderlichen MB-Level-Stopp auftauchst, damit du keinen erforderlichen Stopp verpasst.



3.8.8 MB-Level reduziert

Wenn du mit einem MB-Level über L0 tauchst und MB-Level-Stopps erforderlich sind, reduziert der ALADIN 100 deinen MB-Level auf den nächsten möglichen Level, wenn du auf mehr als 1,5 m über den tiefsten erforderlichen MB-Level aufsteigst. Das Display zeigt den neuen aktiven MB-Level an.



3.9 Alarme während des Tauchens

Alarme werden auf weißem Hintergrund in der Mitte des Displays angezeigt. Zusätzlich werden bei aktiviertem Ton akustische Signale ausgegeben. Siehe Kapitel Summer.

Alarme können durch langes Drücken der rechten Taste quittiert werden.

In den folgenden Abschnitten werden die verfügbaren Alarme des Aladin 100 beschrieben.

⚠ WARNUNG

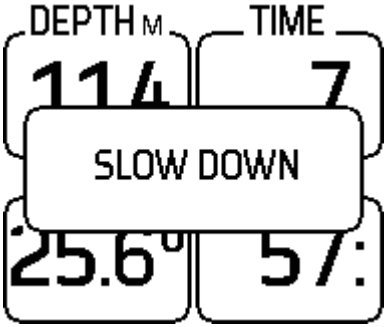
- **Beim Tauchen im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus sind alle Alarme OFF (AUS), außer den Alarmen für niedrige Batterie und max. Tiefe und max. Zeit.**
- **Wenn der ALADIN 100 im Silent-Modus (Summer aus) betrieben wird, werden alle akustischen Alarme stummgeschaltet.**

3.9.1 Aufstiegsgeschwindigkeit

Der ALADIN 100 verwendet eine variable, ideale Aufstiegsgeschwindigkeit. Der Wert bewegt sich zwischen 3 und 10 m/min. Die Aufteilung nach Tiefenbereichen ist in der nachfolgenden Liste ersichtlich.

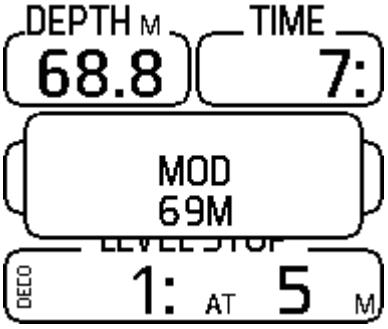
TIEFE		AUFSTIEGSGESCHWIND	
m	ft	m/min	ft./min
0	0	3	10
2.5	8	5.5	18
6	20	7	23
12	40	7.7	25
18	60	8.2	27
23	75	8.6	28
31	101	8.9	29
35	115	9.1	30
39	128	9.4	31
44	144	9.6	32
50	164	9.8	33
80	262	10	33

Wenn du zu schnell aufsteigst, könnten durch die daraus entstehende Druckabnahme Mikroblasen entstehen. Wenn du zu langsam aufsteigst, bist du länger einem hohen Umgebungsdruck ausgesetzt, und alle oder einige deiner Gewebe nehmen weiterhin Stickstoff auf.
Ist die Aufstiegsgeschwindigkeit höher als 110 % des Idealwerts, wird das Symbol SLOW DOWN (LANGSAMER) angezeigt.



3.9.2 MOD

Wenn du den maximalen Partialdruck deines Gases überschreitest, wird der Alarm MOD angezeigt. Wenn du den Alarm bestätigst, verstummt der Summer und die Meldung verschwindet, aber „MOD + DEPTH“ (MOD + TIEFE) blinken weiter, bis du auf eine Tiefe aufsteigst, bei der der ppO_2-Wert innerhalb der sicheren Grenzen liegt.

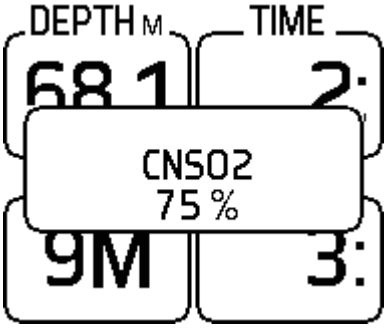


⚠ WARNUNG

Die MOD sollte nicht überschritten werden. Die Missachtung des Alarms könnte zu einer Sauerstoffvergiftung führen. Das Überschreiten des ppO_2-Werts von 1,6 bar kann plötzliche Krämpfe verursachen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

3.9.3 CNS O_2 = 75%

Der ALADIN 100 kontrolliert deine Sauerstoffaufnahme über die CNS O_2 Uhr. Wenn der berechnete CNS O_2-Wert 75 % erreicht, gibt der ALADIN 100 für 12 Sekunden eine Sequenz von akustischen Signaltönen aus, und das folgende Display wird angezeigt.

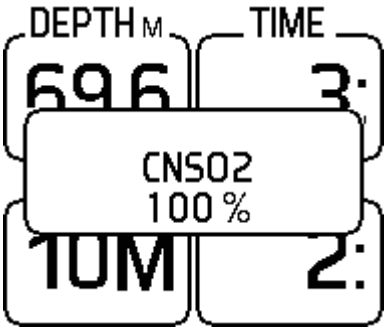


3.9.4 CNS O_2 = 100%

Der ALADIN 100 kontrolliert deine Sauerstoffaufnahme über die CNS O_2 Uhr. Wenn der berechnete CNS O_2-Wert 100 % erreicht, gibt der ALADIN 100 für 12 Sekunden eine Sequenz von akustischen Signaltönen aus und der CNS 100 % Alarm wird angezeigt.

⚠ WARNUNG

Wenn der Wert CNS O_2 100 % erreicht, besteht die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung. Leite den Abbruch des Tauchgangs ein.

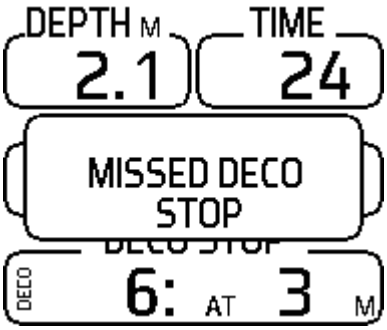


3.9.5 Verpasster Dekompressionsstopp

Wenn du bei einem Dekompressionsstopp mehr als 0,5 m über die erforderliche Stopptiefe aufsteigst, löst der ALADIN 100 einen Alarm aus: MISSED DECO (DEKO VERPASST.) Solange du dich mehr als 0,5 m oder mehr über der erforderlichen Stopptiefe befindest, dauert der Alarm fort. Die Meldung kann durch langes Drücken der rechten Taste bestätigt werden. Die Dekostopp-Anzeige blinkt jedoch so lange, bis du die Dekompressionstiefe wieder erreichst.

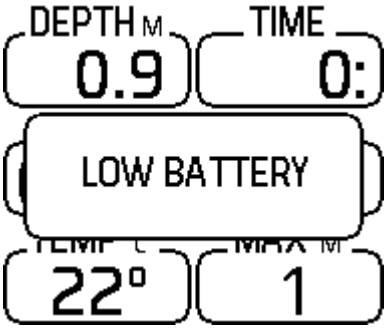
⚠ WARNUNG

Das Nichteinhalten einer vorgeschriebenen Dekompressionsverpflichtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



3.9.6 Alarm Batterie schwach

Während des Tauchgangs wird der ALADIN 100 einen Alarm ausgeben, wenn die Batteriespannung zu niedrig ist. Wir empfehlen, dass du den Abbruch des Tauchgangs einleitest, da nicht genügend Energie in der Batterie vorhanden ist, um ein einwandfreies Funktionieren des Computers zu gewährleisten. Der Computer könnte ausfallen. Einige Funktionen, wie die Displaybeleuchtung und akustische Alarme, sind dann nicht mehr verfügbar.



⚠ WARNUNG

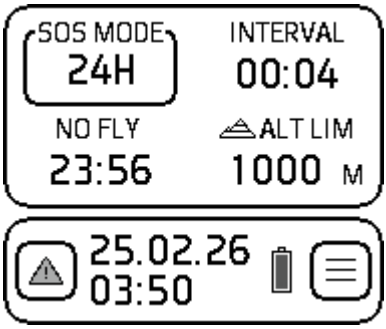
Beginne keinen Tauchgang, wenn das Batteriesymbol blinkt. Der Computer kann während des Tauchgangs ausfallen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

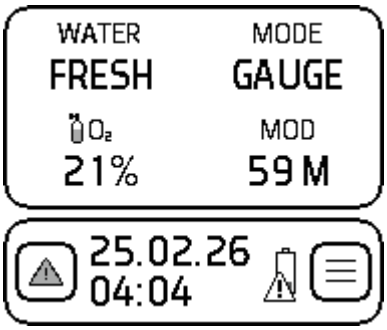
3.10 SOS

Missachtest du einen vorgeschriebenen Dekompressionsstopp und hältst sich länger als 3 Minuten oberhalb von 0,8 m auf, dann schaltet der ALADIN 100 in den SOS-Modus um. Ist der SOS-Modus einmal ausgelöst worden, bleibt der ALADIN 100 gesperrt und kann während einer Dauer von 24 Stunden nicht mehr als Tauchcomputer verwendet werden. Wird während der 24 Stunden dauernden SOS-Sperre mit dem A2 getaucht, schaltet der Computer automatisch in den GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus um und liefert keine Dekompressionsinformationen.

⚠ WARNUNG

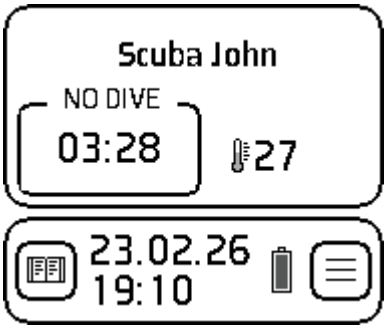
Das Nichteinhalten einer vorgeschriebenen Dekompressionsverpflichtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Treten nach einem Tauchgang Anzeichen oder Symptome einer Dekompressionskrankheit auf, und der Taucher nimmt nicht unverzüglich die entsprechende Behandlung auf, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
Tauche zur Behandlung der Dekompressionskrankheit nicht wieder ab.
Tauche nicht, wenn der Computer im SOS-Modus ist.

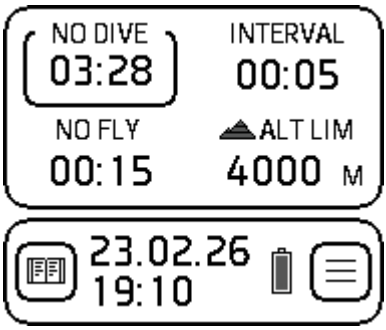




3.11 Tauchverbotswarnung

Stellt der ALADIN 100 ein erhöhtes Risiko fest (durch das Potenzial der in einem vorangegangenen Tauchgang angesammelten Mikroblasen oder durch einen CNS O_2-Wert über 40 %), wird das Symbol **NO DIVE** (TAUCHVERBOT) angezeigt, um dir einen unmittelbaren Wiederholungstauchgang abzuraten. Das empfohlene Zeitintervall, das du vor dem nächsten Tauchgang einhalten solltest, wird auf der ersten Oberflächenanzeige links in der Mitte oder auf dem Bildschirm mit den detaillierten Informationen nach dem Tauchgang oben links angezeigt. Im folgenden Beispiel beträgt die empfohlene Zeit zum Warten, bevor ein weiterer Tauchgang durchgeführt wird, 21 Stunden 28 Minuten.

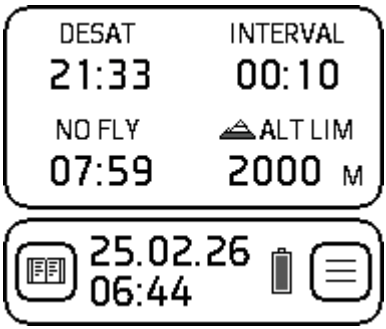




Du solltest keinen Tauchgang unternehmen, solange die Tauchverbotswarnung auf dem Computerdisplay angezeigt wird. Wird die Warnung aufgrund der Mikroblasen-Ansammlung angezeigt (im Gegensatz zum CNS O_2-Stand über 40 %) und du tauchst trotzdem, werden die Nullzeiten verkürzt oder die Dekompressionszeiten verlängert. Zudem kann die Dauer der Mikroblasen-Warnung am Ende des Tauchgangs beträchtlich verlängert werden.

3.12 Flugverbotszeit

Die Flugverbotszeit ist die Zeit, während der ein Aufenthalt in einer Flugzeugkabine mit vermindertem Druck (gleich wie das Aufsteigen auf einen höheren Höhenbereich) Dekompressionskrankheit hervorrufen könnte, basierend auf den Berechnungen des Dekompressionsmodells des Computers. Der Flugverbots-Countdown-Timer wird in der Mitte links auf dem Display angezeigt, bis die Einschränkung abgelaufen ist.



3.13 Tauchen mit MB-Levels

Mikroblasen (MB) sind kleinste Blasen, die sich während eines Tauchgangs im Körper eines Tauchers bilden können. Diese verschwinden normalerweise während des Aufstiegs und an der Oberfläche nach dem Tauchgang auf natürliche Weise. Tauchgänge innerhalb der Nullzeiten oder die Einhaltung der Dekompressionsstopps verhindern die Bildung von Mikroblasen im venösen Blutkreislauf nicht.

Mikroblasen werden dann gefährlich, wenn sie in den arteriellen Blutkreislauf geraten. Ein Grund, weshalb Mikroblasen vom venösen Blutkreislauf in den arteriellen Kreislauf geraten, ist eine Entstehung von Mikroblasen-Ansammlung in den Lungen. SCUBAPRO hat den ALADIN 100 mit einer Technologie ausgestattet, die Taucher besser vor diesen Mikroblasen schützen kann.

Mit dem ALADIN 100 kannst du, entsprechend deinen Bedürfnissen, einen MB-Level einstellen, der dir ein bestimmtes Maß an Schutz vor Mikroblasenbildung bietet. Tauchen mit MB-Levels beinhaltet zusätzliche Stopps beim Auftauchen. Die Aufstiegsgeschwindigkeit wird verringert und der Körper erhält mehr Zeit zum Entsättigen. Das wirkt der Bildung von Mikroblasen entgegen und kann die Sicherheit steigern.

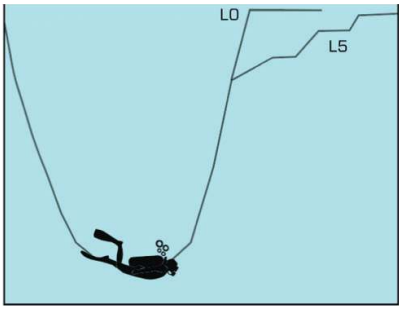
Der ALADIN 100 hat 6 Mikroblasen-Levels (L0-L5). Level L0 entspricht dem bewährten Dekompressionsmodell ZH-L16 ADT von SCUBAPRO und erfordert keine zusätzlichen Stopps aufgrund von Mikroblasenbildung. Die Levels L1 bis L5 bieten zusätzlichen Schutz vor Mikroblasenbildung, wobei L5 den höchsten Schutz bietet.

Ähnlich wie die Anzeige von Daten während Dekompressionstauchgängen oder Tauchgängen innerhalb der Nullzeiten, zeigt der ALADIN 100 die Tiefe und Dauer des ersten Levelstopps sowie die gesamte Aufstiegszeit an, sobald die MB-Nullzeit abgelaufen ist. Da die MB-Nullzeit kürzer als die herkömmliche Nullzeit ist, muss ein Taucher schon früher einen Stopp einlegen, als ein Taucher, der mit L0 taucht.

Wenn du einen erforderlichen Stopp ignorierst, wird der ALADIN 100 automatisch den MB-Level herabstufen. Mit anderen Worten, wenn du vor dem Tauchgang einen Level L4 gewählt hast und während des Tauchgangs die für L4 empfohlenen Stopps ignorierst, wird ALADIN 100 automatisch den MB-Level auf Level 3 oder weniger herabstufen.

Vergleich von Tauchgängen mit MB-Level L0 und MB-Level L5

Wenn zwei ALADIN 100 Tauchcomputer gleichzeitig verwendet werden, einer mit einem MB-Level von L5 und der andere mit einem MB-Level von L0, wird die Nullzeit für die Einheit mit L5 kürzer sein, und es werden mehr Levelstopps notwendig sein, bevor der L5-Taucher die gleiche Dekompressionsverpflichtung wie der L0-Taucher hat. Diese zusätzlichen Stopps helfen, die Mikroblasen aufzulösen.



3.14 PDIS (Profilabhängiger Zwischenstopp)

3.14.1 Einführung in PDIS

Der Hauptzweck eines Tauchcomputers besteht darin, deine Stickstoffaufnahme zu kontrollieren und eine sichere Aufstiegsprozedur zu empfehlen. Tauchen innerhalb der Nullzeiten bedeutet, dass der Taucher am Ende des Tauchgangs direkt an die Oberfläche aufsteigen darf, wobei eine sichere Aufstiegsgeschwindigkeit eingehalten werden muss. Für Tauchgänge hingegen, bei denen die Nullzeiten überschritten werden (so genannte Dekompressionstauchgänge), müssen auf bestimmten Tiefen Stopps eingehalten werden, um dem Körper Zeit zu lassen, sich vom überschüssigen Stickstoff entsättigen zu können. Erst dann darf an die Oberfläche aufgetaucht werden.

In beiden Fällen kann es vorteilhaft sein, einige Minuten auf einer mittleren Tiefe zwischen der tiefsten getauchten Tiefe und der Oberfläche, oder im Falle eines Dekompressionstauchgangs der ersten (tiefsten) Dekompressionsstufe, zu verweilen.

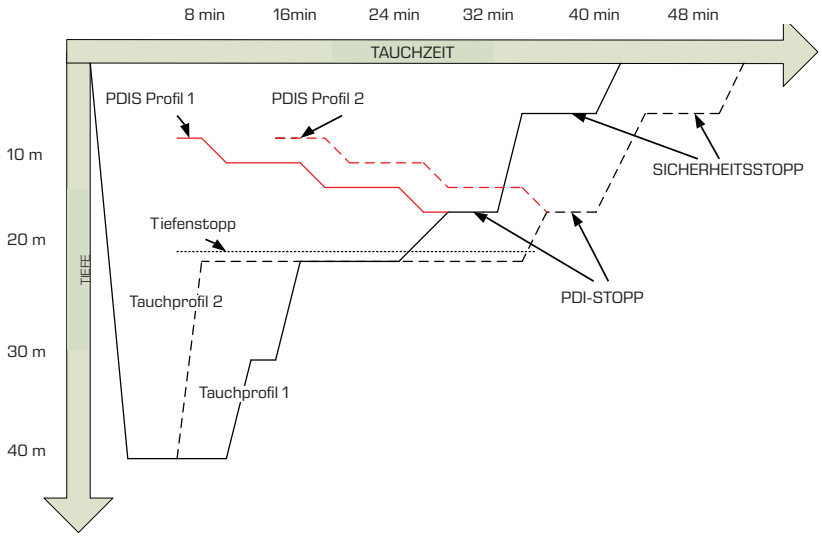
Ein solcher Zwischenstopp ist dann von Vorteil, wenn der Umgebungsdruck auf dieser Tiefe gering genug ist, dass sich dein Körper vom Stickstoff auch tatsächlich entsättigen kann, wenn auch unter einem sehr geringen Druckgefälle. In solchen Situationen kannst du weiter dem Riff entlang tauchen und den Tauchgang genießen, während dein Körper langsam Stickstoff abgibt.

In der letzten Zeit wurden so genannte "deep stops" (tiefe Stopps) in einigen Tauchcomputern und Tabellen eingeführt. Diese werden als die halbe Distanz zwischen der maximalen Tauchtiefe und der Oberfläche (oder dem tiefsten Dekompressionsstopp) definiert. Ob man nun 2 oder 15 Minuten auf 30 m verweilt, der tiefe Stopp liegt für beide Tauchgänge bei 15 m.

Mit PDIS (Profile Dependent Intermediate Stopps = Profilabhängige Zwischenstopps) interpretiert ALADIN 100 dein Tauchprofil und schlägt einen Zwischenstopp vor, der auf deiner bisherigen Stickstoffsättigung beruht. Der PDI-Stopp verändert sich daher im Laufe des Tauchgangs, um die sich kontinuierlich verändernde Situation in deinem Körper wiederzugeben. Gleichzeitig berücksichtigt PDIS auch den akkumulierten Stickstoff von vorherigen Tauchgängen. PDI-Stopps hängen demnach auch von Wiederholungstauchgängen ab. Herkömmliche tiefe Stopps ignorieren diese Fakten vollkommen.

Die folgenden Abbildungen veranschaulichen die Reichweite von PDIS und deren Abhängigkeit von der kumulativen Stickstoffaufnahme anhand zweier Tauchprofilbeispiele. Die Abbildungen zeigen auch den unterschiedlichen Ansatz von PDIS und

den eher rudimentären „tiefen“ Stopps auf. Die Abbildung vergleicht zwei Tauchprofile mit einer maximalen Tauchtiefe von je 40 m, die aber ansonsten sehr unterschiedlich sind.
Profil 1 bleibt während 7 Minuten auf 40 m und steigt dann für 3 Minuten auf 30 m auf, anschließend für 12 Minuten auf 20 m. Profil 2 bleibt weniger als 2 Minuten auf 40 m, steigt danach auf 21 m auf und bleibt dort während 33 Minuten. Beide Tauchprofile sind Nullzeittauchgänge an der Grenze zu Dekompressionstauchgängen.
Die durchgehende Linie stellt die PDIS-Tiefe dar, wie sie im Laufe des Tauchgangs von Profil 1 auf dem Display des Tauchcomputers angezeigt wird. Die unterbrochene Linie stellt die PDIS-Tiefe dar, wie sie während des Tauchgangs von Profil 2 auf dem Tauchcomputer dargestellt wird. Man kann sehen, wie die PDIS-Tiefe steigt, wenn mehr Stickstoff im Körper aufgenommen wird und wie groß die Unterschiede zwischen den Tauchgängen wegen der unterschiedlichen Sättigung in den 2 Tauchprofilen sind. Die PDI-Stopps werden für Profil 1 bei 25 Minuten und für Profil 2 bei 37 Minuten angesetzt, gefolgt von einem Sicherheitsstopp auf 5 m/15 ft.
Die durchgehende Linie mit kleinen Punkten stellt andererseits die Tiefe dar, die von einem Computer mit der herkömmlichen Methode für einen tiefen Stopp angezeigt würde. Sie wäre für beide Tauchprofile gleich. Tiefenstopps berücksichtigen keinerlei weitere Faktoren des Tauchgangs, außer der maximalen Tiefe.



3.14.2 Wie funktioniert PDIS?

Das mathematische Dekompressionsmodell von ALADIN 100, ZH-L16 ADT MB genannt, überwacht deinen Dekompressionsstatus, indem es deinen Körper in 16 sogenannte Kompartimente unterteilt und die Aufnahme und Abgabe von Stickstoff anhand von Physikgesetzen mathematisch berechnet. Die unterschiedlichen Kompartimente simulieren Teile deines Körpers, wie das zentrale Nervensystem, Muskeln, Knochen, Haut usw.

Die berechnete PDI-Stopptiefe ist die Tiefe, in der das für die Dekompressionsberechnung führende Kompartiment von der Stickstoffsättigung auf die Stickstoffentsättigung wechselt. Der Taucher wird aufgefordert, einen 2 Minuten dauernden Stopp oberhalb der angezeigten Tiefe einzuhalten (im Gegensatz zu einem Dekompressionsstopp, bei dem man knapp unterhalb der angezeigten Tiefe verweilen muss). Während dieses Zwischenstopps sättigt sich das führende Kompartiment

im Körper nicht mehr mit Stickstoff, sondern gibt Stickstoff ab (unter einem sehr geringen Druckgefälle). Dadurch, und in Kombination mit einem verhältnismäßig hohen Umgebungsdruck, wird das Wachstum von Mikroblasen verhindert. Beachte bitte, dass die vier schnellsten Kompartimente mit bis zu 10 Minuten Halbwertzeit für die Bestimmung der PDI-Stopptiefe nicht berücksichtigt werden. Diese Kompartimente sind nur für sehr kurze Tauchgänge „führend“, für die ein Zwischenstopp nicht erforderlich ist.

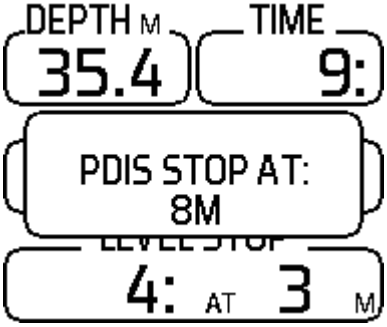
☞ *HINWEIS: Der PDI-Stopp ist kein obligatorischer Stopp und ist KEIN Ersatz für den 3- bis 5-minütigen Sicherheitsstopp auf 5 m/15 ft.*

⚠ WARNUNG

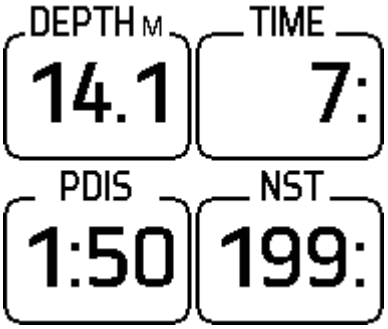
Auch wenn du einen PDI-Stopp durchführst, MUSST du den Sicherheitsstopp während 3 bis 5 Minuten auf 5 m einhalten. Das Einhalten eines Stopps von 3 bis 5 Minuten auf 5 m/15 ft am Ende jedes Tauchgangs ist noch immer das Beste, was du für dich tun kannst.

3.14.3 Tauchen mit PDIS

Wenn der berechnete PDI-Stopp tiefer als 8 m/25 ft liegt, zeigt ALADIN 100 ihn auf dem Display an, bis du während des Aufstiegs die angezeigte Tiefe erreicht hast. Der angezeigte Wert ändert sich während des Tauchgangs, da der ALADIN 100 die Stickstoffaufnahme in den 16 Kompartimenten fortlaufend überwacht und zu jedem Zeitpunkt die jeweils optimale PDIS-Tiefe anzeigt.



Bei einem Nullzeittauchgang wird, sobald du während eines Aufstiegs diese Tiefe erreichst, ein 2 Minuten dauernder Countdown angezeigt.



Eine von diesen 3 Situationen tritt hierbei auf:

1. Du hast 2 Minuten innerhalb von 3 m/10 ft oberhalb der angezeigten Tiefe verbracht. Der Countdown-Timer wird ausgeblendet und du hast den PDIS vollständig erfüllt.
2. Du bist mehr als 0,5 m/2 ft unterhalb des PDIS abgetaucht. Der Countdown-Timer erlischt und wird, bei 2 Minuten beginnend, erneut angezeigt, wenn du das nächste Mal wieder die PDIS-Tiefe erreichst.
3. Du bist höher als auf 3 m über den PDIS aufgetaucht. Der PDIS-Wert und der Countdown-Timer werden ausgeblendet und der PDIS wurde nicht durchgeführt.

☞ *HINWEIS: ALADIN 100 gibt keine Warnungen für einen nicht eingehaltenen PDI-Stopp aus. Wenn du mit MB-Levels tauchst, befolgt der PDIS die gleichen Regeln, die oben beschrieben wurden. MB-Levels schalten jedoch frühere und tiefere Stopps ein, als ein auf L0 basierender Algorithmus. Daher kann die PDIS-Anzeige verzögert und für gewisse Tauchgänge überhaupt nicht angezeigt werden. Das wäre zum Beispiel der Fall bei einem Tauchgang in geringen Tiefen mit Luft (21 % Sauerstoff) und einem MB-Level L5.*

3.15 Tauchen in den Bergen

3.15.1 Höhenwarnungen nach einem Tauchgang

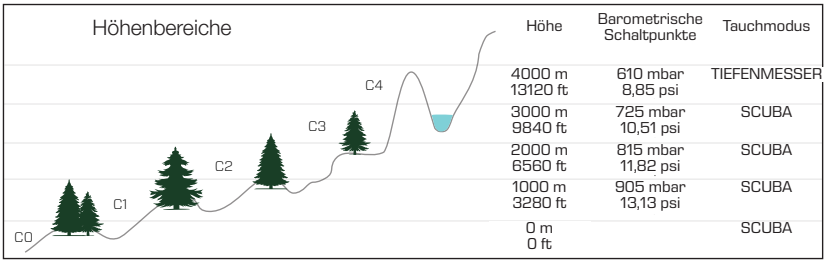
Aufsteigen in Höhenlagen ist vergleichbar mit dem Auftauchen nach einem Tauchgang; der Körper wird einem geringeren Stickstoff-Partialdruck ausgesetzt und beginnt sich zu entsättigen. Nach einem Tauchgang kann das Aufsteigen in eine normalerweise harmlose Höhe bereits ein potenzielles Dekompressionskrankheitsrisiko beherbergen. Daher überwacht ALADIN 100 laufend den Umgebungsdruck und verwendet ihn, um deine Stickstoffsättigung und die Entsättigung zu beurteilen. Stellt der ALADIN 100 einen Druckabfall fest, der mit deiner aktuellen Stickstoffbelastung nicht vereinbar ist, beginnt das Höhenlimit zu blinken und macht dich auf die potenziell gefährliche Situation aufmerksam.

Der ALADIN 100 berechnet die verbleibende Entsättigung und zeigt diese auf dem Display des Taucheinstellungen zusammen mit der Flugverbotszeit an, bis die Sättigung keine Gefahr beim Fliegen oder Überqueren eines Bergpasses mehr darstellt.

Die maximal erlaubte Höhe (die der ALADIN 100 basierend auf deiner aktuellen Stickstoffsättigung als inkompatibel mit deiner aktuellen Stickstoffsättigung berechnet hat) wird unter der Flugverbotszeit und dem Oberflächenintervall angezeigt. Für weitere Informationen siehe Kapitel **Ablesen der Höhe, des barometrischen Drucks und der Temperatur.**

3.15.2 Höhe und Dekompressionsalgorithmus

Der atmosphärische Druck ist von der Höhe und von den Wetterbedingungen abhängig. Das ist ein wichtiger Aspekt, der beim Tauchen berücksichtigt werden muss, weil der atmosphärische Umgebungsdruck einen Einfluss auf die Sättigung und Entsättigung von Stickstoff in deinem Körper hat. Der ALADIN 100 unterteilt die möglichen Höhen in 5 Bereiche, die auf dem Bild unten dargestellt sind:



Die Höhenbereiche sind ungefähre Höhenangaben, da die Wetterbedingungen den Schaltpunktdruck auf unterschiedlichen Höhen auslösen können.

⚠ WARNUNG

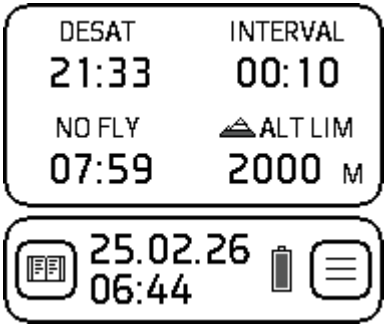
Auf dem Höhenbereich 4 oder höher funktioniert der ALADIN 100 nur im GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus (der Modus wird automatisch aktiviert).

☞ *HINWEIS: Der ALADIN 100 geht folgendermaßen mit der Höhe um: Der Computer überwacht den Umgebungsdruck alle 60 Sekunden. Wenn ein genügend hoher Druckabfall festgestellt wird, erscheint Folgendes: Der neue Höhenbereich und falls zutreffend der verbotene Höhenbereich. Es wird die Entsättigungszeit angezeigt, die in diesem Fall eine Anpassungszeit an den neuen Umgebungsdruck ist. Wenn der Tauchgang innerhalb dieser Anpassungszeit gestartet wird, erachtet der ALADIN 100 diesen als Wiederholungstauchgang, da im Körper noch Stickstoff vorhanden ist.*

☞ *HINWEIS: Ein schneller Abstieg von Bergen oder ein schneller Anstieg des Kabinendrucks in einem Flugzeug kann den Tauchmodus auslösen. Der ALADIN 100 wird diesen „Tauchgang" nach 12 Stunden automatisch erkennen und beenden. Du kannst dies auch durch gleichzeitiges langes Drücken der linken Tasten manuell beenden. Diese Art von falschen Tauchgängen werden im Logbuch des ALADIN 100 nicht gespeichert.*

3.15.3 Verbotene Höhe

Aufsteigen in Höhenlagen sowie Fliegen nach einem Tauchgang setzen den Körper einem geringeren atmosphärischen Druck aus. Ähnlich wie bei der Flugverbotszeit weist ALADIN 100 dich darauf hin, auf welche Höhenbereiche du nach einem Tauchgang steigen kannst und auf welche ein Risiko darstellen kannst. Wenn du auf dem Heimweg nach einem Tauchgang über einen Bergpass fahren musst, kann diese Information sehr wichtig für dich sein. Du kannst diese Informationen im Planer überprüfen.



Der verbotene Höhenbereich wird auf der rechten Seite dargestellt. Im oben aufgezeigten Beispiel sollte der Taucher den Höhenbereich über 2000 m (Bereich 2) während eines gegebenen Oberflächenintervalls von 10 Minuten nicht erreichen. Durch eine längere Intervallzeit, in der oberen Zeile rechts angezeigt, steigt der erlaubte Höhenbereich, da durch die auf der aktuellen Höhe verbrachte Zeit die Entsättigung fortgeschritten ist.

⚠ WARNUNG

Fällt der atmosphärische Druck unter 610 mbar (Höhenlagen über 4000 m) werden vom ALADIN 100 keine Dekompressionsberechnungen ausgeführt und der SCUBA-Modus kann nicht gestartet werden, nur der GAUGE (TIEFENMESSER)-Modus. Zudem ist der Tauchplaner in dieser Höhe nicht verfügbar.

3.15.4 Dekompressionstauchgänge in Bergseen

Um eine optimale Dekompression auch in höheren Lagen sicherzustellen, wird ALADIN 100 die Dekompressionsstufe von 3 m in den Höhenbereichen 1, 2 und 3 in je eine Stufe bei 2 m und eine bei 4 m aufteilen.
Fällt der atmosphärische Druck unter 610 mbar (Höhenlagen über 4000 m) werden vom ALADIN 100 keine Dekompressionsberechnungen ausgeführt (automatischer GAUGE (TIEFENMESSER)-

Modus). Zudem ist der Tauchplaner in diesem Höhenbereich nicht verfügbar.

3.16 Tauchen mit Nitrox

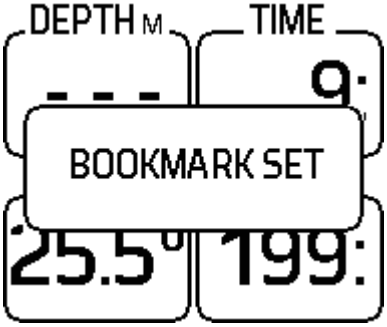
Als Nitrox wird das Atemgas aus Sauerstoff-Stickstoff-Gemischen mit höheren Sauerstoffanteilen als 21 % (Luft) bezeichnet. Da Nitrox weniger Stickstoff als Luft enthält, ist die Stickstoffbelastung im Körper eines Tauchers auf der gleichen Tiefe geringer als bei normaler Atemluft.
Die erhöhte Sauerstoffkonzentration in Nitrox führt jedoch auf der gleichen Tiefe zu einem höheren Sauerstoffpartialdruck im Atemgasgemisch. Bei einem höheren Partialdruck als dem atmosphärischen Partialdruck, kann Sauerstoff auf den menschlichen Körper toxisch wirken. Das kann in zwei Kategorien zusammengefasst werden:

1. Plötzliche Auswirkungen durch einen Sauerstoffpartialdruck über 1,4 bar. Diese stehen nicht mit der Dauer der Einwirkung von hohem Sauerstoff-Partialdruck in Zusammenhang. Plötzliche Auswirkungen können unterschiedlich sein und hängen vom jeweiligen Teildruck ab, bei dem sie auftreten. Es wird allgemein davon ausgegangen, dass ein Partialdruck von 1,4 bar tolerierbar ist. Verschiedene Ausbildungsinstitute gehen von einem Sauerstoffpartialdruck von bis zu 1,6 bar aus.
2. Auswirkungen einer langen Aussetzung auf Partialdrücke von über 0,5 bar durch wiederholte und/oder lange Tauchgänge. Diese können das zentrale Nervensystem beeinträchtigen und zu Schäden an den Lungen oder an anderen lebenswichtigen Organen führen. Dabei wird unter ernsthafteren Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem und weniger gefährlichen, langfristigen toxischen Auswirkungen auf die Lungen unterschieden. Der ALADIN 100 geht wie folgt mit hohen ppO_2-Werten und den Auswirkungen einer langen Belastung um:

Gegen plötzliche Auswirkungen: Der ALADIN 100 verfügt über eine MOD-Alarm-Einstellung, um einen vom Benutzer definierten ppO_2max-Wert festzulegen. Wenn du den Sauerstoffanteil für den Tauchgang eingibst, zeigt der ALADIN 100 die entsprechende MOD für den festgelegten ppO_2max-Wert. Der werksseitig eingestellte Standardwert für ppO_2max beträgt 1,4 bar. Dieser kann entsprechend deinen Präferenzen zwischen 1,0 und 1,6 bar eingestellt werden. Er kann auch ausgeschaltet (Off) werden. Siehe Kapitel **Sauerstoffanteil des Gases einstellen** für mehr Informationen darüber, wie diese Einstellung geändert wird.
Gegen Auswirkungen einer langen Exposition: Der ALADIN 100 „überwacht" die Belastung mit der CNS O_2-Uhr. Bei Werten von 100 % und höher besteht ein Risiko durch die lange Belastung, und der ALADIN 100 aktiviert daher einen Alarm, wenn dieser CNS O_2-Wert erreicht wird. Der ALADIN 100 kann dich zudem warnen, wenn der CNS O_2-Wert 75 % erreicht. Beachte, dass die CNS O_2-Uhr unabhängig vom ppO_2max-Wert ist, der vom Benutzer eingestellt wurde. Die CNS-O_2-75 %-Warnung und der CNS-O_2-100 %-Alarm können während eines Tauchgangs ausgelöst werden (siehe Kapitel **CNS O_2 = 75%** und **CNS O_2 = 100 %** für weitere Informationen)
Die CNS O_2 -Uhr steigt, wenn der Sauerstoffpartialdruck höher liegt als 0,5 bar und sinkt, wenn der Sauerstoffpartialdruck tiefer liegt als 0,5 bar. Daher sinkt die CNS O_2-Uhr jeweils, wenn du an der Oberfläche Luft atmest. Während des Tauchgangs sind die Tiefen, bei denen für verschiedene Gemische 0,5 bar erreicht werden, die Folgenden:
Luft: 13 m/43 ft
32 % O_2: 6 m/20 ft
36 % O_2: 4 m/13 ft

3.17 Markierungen setzen

Durch langes Drücken der linken Taste kannst du eine beliebige Anzahl von Markierungen als Erinnerungshilfe für bestimmte Momente während des Tauchgangs setzen. Die Markierungen werden in SCUBAPRO LogTRAK auf dem Tauchprofil angezeigt.



4. ALADIN 100 ZUBEHÖR

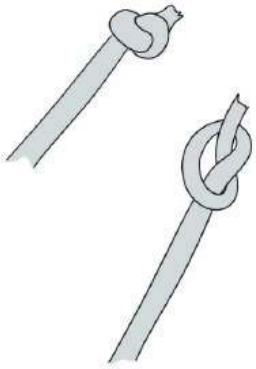
4.1 Bungee-Armbänder

Taucher, die dicke Neopren-Nasstauchanzüge oder Trockentauchanzüge tragen, ziehen mitunter ein Bungee-Armband statt eines herkömmlichen Armbands vor. Der ALADIN 100 ist so ausgelegt, dass Bungee-Armbänder an den Ecken angebracht werden können, um eine maximale Stabilität zu gewährleisten.

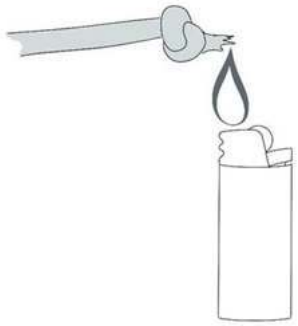


Ausführliche Beschreibung:

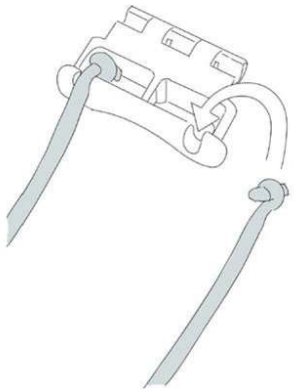
1. Mache an beiden Enden der Bungee-Kordel einen Knoten.



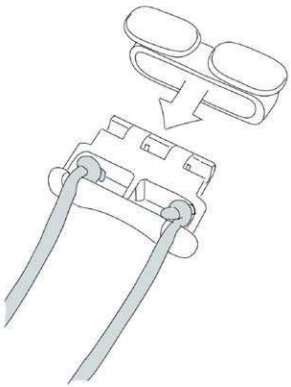
2. Versiegle beide Enden der Bungee-Kordel mit einem Feuerzeug oder einem heißen Messer.



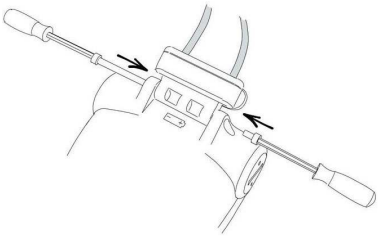
3. Stecke die Knoten in die dafür vorgesehenen Fächer der Bungee-Knotenaufnahme



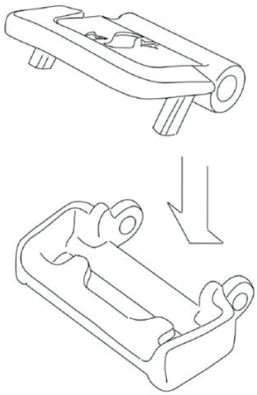
4. Schiebe die Bungee-Halterung über die Knotenaufnahme/Basis



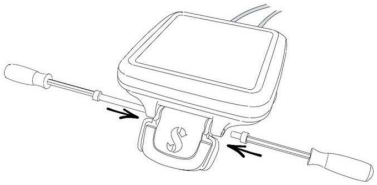
5. Schraube den Bungee-Knoten-Halter mit zwei Sechskantschrauben am Computer fest



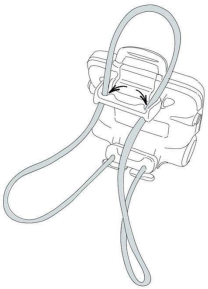
6. Bring den Bungee-Clip an und setze den Hebel in die Basis ein



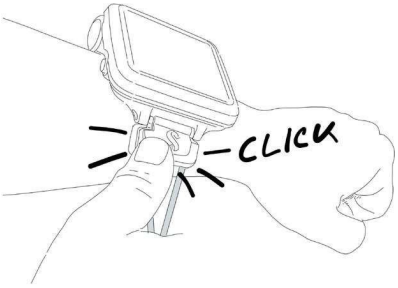
7. Schraube den Bungee-Clip am Computer fest



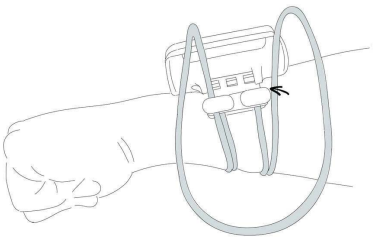
8. Führe die Bungee-Kordel durch den Clip. Schiebe die Bungee-Kordel nach außen in die dafür vorgesehenen Schlitze.



9. Lege den Computer auf deinen Arm und ziehe an der Bungee-Kordel, bis er richtig sitzt. Klicke auf den Hebel, um die Bungee-Kordel zu verriegeln.



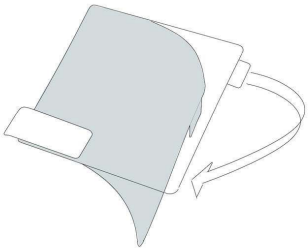
10. Überschüssige Bungee-Kordel kann an der Rückseite des Computers zu einer Schlaufe geformt und dort befestigt werden



4.2 Anbringen der Schutzfolie

Dein Gerät ist werkseitig mit einer Schutzfolie versehen. In diesem Kapitel wird erklärt, wie man eine Ersatzfolie anbringt.

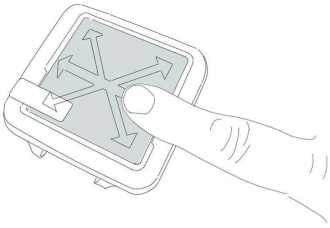
1. Vorbereitung:
   Reinige die Linse mit einem Mikrofasertuch, bevor du die Schutzfolie aufbringst. Trage eine kleine Menge Seifenwasser auf die Linse auf
2. Entferne die Hälfte der grauen Trägerfolie.



3. Lege die Schutzfolie auf die Linse und nimm kleine Anpassungen vor, um die Folie perfekt auszurichten. Entferne die Trägerfolie vollständig, um die Schutzfolie auf der gesamten Linse anzubringen.



4. Streiche mit dem Finger von der Mitte zu den Ecken hin, um verbleibende Luftblasen unter der Folie zu entfernen.



5. Entferne die Transferfolie.
Das Silikon-Armband kann entfernt werden, indem die Sechskantschrauben an den Ecken der Armband-Befestigung gelöst werden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

4.3 Armband aus Silikon (optionales Zubehör)



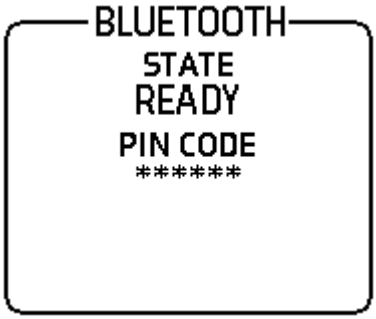
5. SCHNITTSTELLEN FÜR DEN ALADIN 100 UND EINE EINFÜHRUNG IN LOGTRAK

5.1 Bluetooth-Kommunikation herstellen

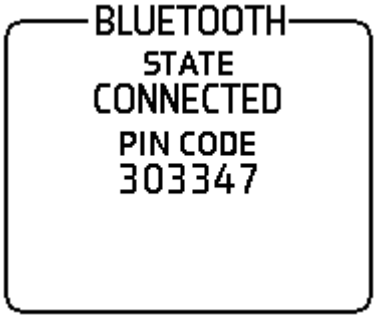
Der ALADIN 100 kann über Bluetooth mit einem Desktop Computer, Laptop oder einem Handheld-Gerät verbunden werden, um Tauchgangdaten herunterzuladen, Einstellungen des Tauchcomputers zu konfigurieren, Eigentümerinformationen zu schreiben oder Firmware-Aktualisierungen hochzuladen.
Scrolle im Hauptmenü mit der rechten Taste nach unten zu Bluetooth. Drücke lange auf die rechte Taste, um die Verbindung zu starten.



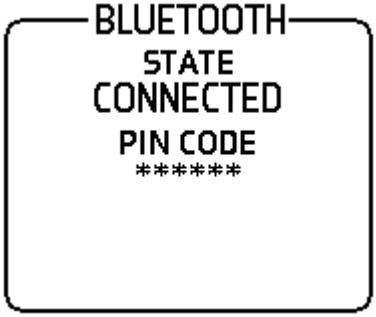
Der ALADIN 100 ist bereit für die Bluetooth Kommunikation. Bluetooth ist nur dann aktiv, wenn die untenstehende Anzeige angezeigt wird.



Um eine Bluetooth-Verbindung aufzubauen, setze das Gerät, das mit dem ALADIN 100 kommunizieren soll (z. B. ein iOS® oder Android™ Handheld-Gerät) in den „Scanning“ Modus. Beim ersten Mal muss ein PIN-Code eingegeben werden, um eine sichere Kommunikation zu gewährleisten. Der PIN-Code wird zufällig von deinem ALADIN 100 generiert und auf dem Display angezeigt.



Sobald der Code akzeptiert worden ist, sind die Geräte kommunikationsbereit.



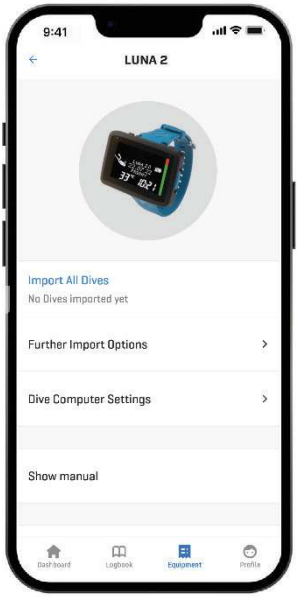
☞ *HINWEIS: Der ALADIN 100 hat bei einer nicht aktiven Bluetooth-Verbindung eine Auszeit von 3 Minuten. Nach diesem Intervall wird der ALADIN 100 Bluetooth deaktivieren und die Oberflächenanzeige erscheint, um Energie zu sparen.*

5.2 SCUBAPRO LogTRAK

LogTRAK 2.0 ist die digitale Tauchprotokoll-Software von SCUBAPRO. Mit LogTRAK 2.0 kannst du Tauchprofildaten herunterladen und analysieren. Im Mittelpunkt von LogTRAK 2.0 steht die mobile App, über die du jeden Bluetooth-fähigen Tauchcomputer verbinden kannst. Darüber hinaus steht eine Web-App zur Verfügung, mit der Grafiken und Daten zur besseren Auswertung auf größeren Bildschirmen angezeigt werden können. Das LogTRAK-System ist cloudbasiert, und die Tauchgänge werden nahtlos auf alle Plattformen synchronisiert.
Die mobile App ist im App Store und im Play Store unter dem Namen „SCUBAPRO LogTRAK 2.0“ erhältlich, und die Web-App ist hier verfügbar: https://www.scubapro.logtrak.com.

5.2.1 SCUBAPRO LogTRAK 2.0 mobile Applikation

SCUBAPRO LogTRAK 2.0 ist das mobile Tauchlogbuch für Android™- und iOS®-Geräte. Mit LogTRAK 2.0 kannst du Tauchprofildaten auf die meisten mobilen Geräte herunterladen und analysieren. Du kannst die Anwendung aus dem App Store für iOS® und aus dem Google Play Store für Android™ herunterladen.



LogTRAK 2.0 ist die perfekte Art, um deine Tauchgänge zu betrachten, sie auf deinem mobilen Gerät zu organisieren und einfach darauf zuzugreifen, wo immer du bist.
So verbindest du einen Tauchcomputer mit LogTRAK 2.0:
(Das Verbinden von Tauchcomputern funktioniert nur über die mobile App)

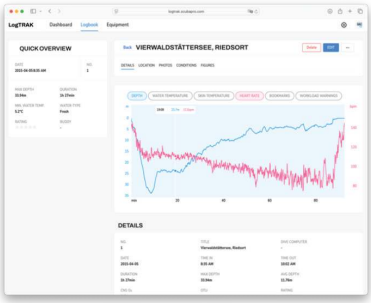
1. Öffne LogTRAK und navigiere über die untere Navigationsleiste zu Ausrüstung
2. Stelle deinen Tauchcomputer wie in Kapitel 5.1 beschrieben in den BLUETOOTH-Bereitschaftsmodus.
3. Klicke in LogTRAK auf „Neu hinzufügen“ oder wähle einen aus der Liste aus, falls er bereits zuvor verbunden war.
4. Gib die PIN ein, wenn du das Gerät zum ersten Mal anschließt.
5. Fertig

Die Funktionen umfassen:

- Herunterladen und Verwalten deiner Tauchgänge.
- Analysiere Daten wie Tiefe und Temperatur.
- Integriere zusätzliche Tauchgangsinformationen.
- Personalisiere deine Präferenzen (Warnungen, Einheiten usw.).
- Aktualisiere die Tauchcomputer-Firmware.
- Importieren und Exportieren von Tauchprofilen.
- Zugriff auf Geräteinformationen (ID, Hardware,- und Softwareversionen usw.).
- Ändere die Einstellungen des Tauchcomputers.
- Füge den Tauchgängen weitere Informationen hinzu.
- Füge Bilder zu Tauchgängen hinzu.
- Erstelle Social-Media-Beiträge aus deinen Tauchgängen.
- Füge deine Tauchscheine hinzu
- Verwalte deine Ausrüstung.
- Synchronisiere Tauchgänge mit SSI

5.2.2 SCUBAPRO LogTRAK Web-Version

Die Web-App findest du hier: https://www.scubapro.logtrak.com.
Tauchgänge, die über die mobile Version importiert wurden, werden mit der Web-App synchronisiert und können auf großen Bildschirmen angezeigt werden. Die Web-App bietet alle Funktionen der mobilen App, mit Ausnahme des Herunterladens von Tauchgängen und der Änderung der Einstellungen des Tauchcomputers.



LogTRAK 2.0 Web bietet die folgenden Hauptfunktionen:

- Importieren und Exportieren von Tauchprofilen.
- Füge den Tauchgängen weitere Informationen hinzu.
- Füge Bilder zu Tauchgängen hinzu.
- Füge deine Tauchscheine hinzu
- Verwalte deine Ausrüstung.
- Synchronisiere Tauchgänge mit SSI

6. PFLEGE DES ALADIN 100

6.1 Technische Angaben

Betriebshöhe:
mit Dekompression – Meereshöhe bis etwa 4000 m.
ohne Dekompression (Tiefenmesser-Modus) – jede Höhenlage.
Max. Betriebstiefe:
80 m, die Auflösung beträgt 0,1 m. In Fuß wird immer in Schritten von 1 ft angezeigt. Präzision in Übereinstimmung mit EN13319 und ISO 6425.
Dekompressionsberechnungs-Bereich:
0,8 m bis 120 m/3 ft bis 395 ft.
Uhr:
Quarzuhr, Zeit, Datum, Tauchzeitanzeige bis zu 999 Minuten.
Sauerstoffkonzentration:
einstellbar zwischen 21 % und 50 % für Gas.
Betriebstemperatur:
-20°C bis +50°C / 14°F bis 122°F.
Stromversorgung:
AA-Batterie.
Betriebsdauer mit neuer Batterie:
Bis zu 3 Jahre und 300 Tauchgänge. Die tatsächliche Batteriedauer hängt hauptsächlich von der Betriebstemperatur und den Einstellungen der Displaybeleuchtung sowie von vielen anderen Faktoren ab.
Bluetooth® Sender-Empfänger:
Betriebsfrequenz 2402-2478 MHz, max. Leistung < 3 dBm, Verbindungsreichweite bis zu ca. 2 m.

6.2 Wartung

Die Präzision der Tiefenangabe des Tauchcomputers sollte alle zwei Jahre von einem autorisierten SCUBAPRO-Fachhändler überprüft werden. Das letzte Servicedatum kann vom Hauptmenü aus aufgerufen werden: **SYSTEM -> DEVICE INFO** (SYSTEM -> GERÄTEDATEN).
Sonst ist ALADIN 100 praktisch wartungsfrei. Die Wartung des Gerätes beschränkt sich auf das Ersetzen der Batterie bei Bedarf und ein Abspülen mit Süßwasser nach jedem Tauchgang.
Die nachfolgenden Empfehlungen helfen dabei, Probleme mit dem Tauchcomputer zu vermeiden und über Jahre einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten:

- Vermeide es, deinen Tauchcomputer Schlägen oder starken Vibrationen auszusetzen.
- Setze den Tauchcomputer nicht intensivem, direktem Sonnenlicht aus.
- Lagere den Tauchcomputer nicht in einem luftdichten, sondern in einem gut durchlüfteten Behälter.
- Sollten Probleme mit den Wasserkontakten auftreten, reinige den Tauchcomputer mit Seifenwasser und trockne ihn gründlich.
- Verwende an den Wasserkontakten kein Silikonfett!
- Reinige deinen Tauchcomputer nicht mit lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten.
- Prüfe vor jedem Tauchgang die Batteriekapazität.
- Werden Fehlermeldungen auf dem Display angezeigt, bringe den Tauchcomputer zu einem autorisierten SCUBAPRO Fachhändler.

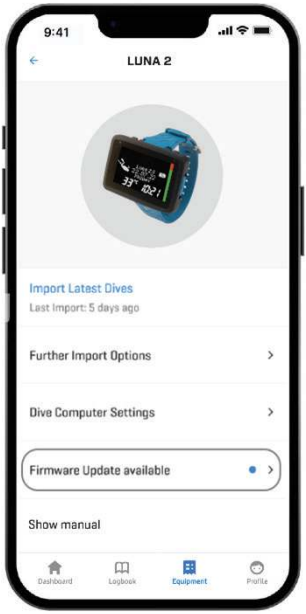
6.3 Aktualisieren der Firmware deines ALADIN 100

Um die Betriebssoftware deines ALADIN 100 Tauchcomputers zu aktualisieren, musst du zuerst die mobile Anwendung SCUBAPRO LogTRAK herunterladen.
Um eine Software-Aktualisierung durchzuführen, gehe wie folgt vor:

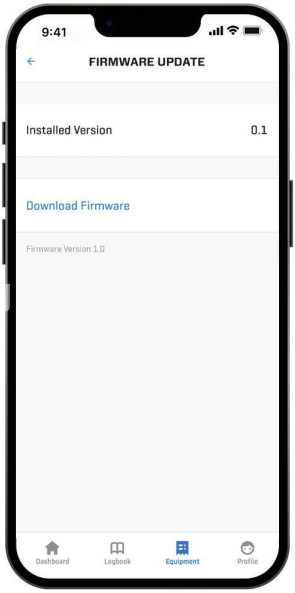
1. Schalte Bluetooth auf deinem Tauchcomputer ein
2. Vergewissere dich, dass Bluetooth auf deinem mobilen Gerät aktiviert ist
3. Öffne die mobile Applikation SCUBAPRO LogTRAK 2.0
4. Navigiere zu **Equipment** (Ausrüstung) in LogTRAK 2.0
   a) Erstmalig: Drücke auf **Add new** (Neu hinzufügen) und wähle deinen Tauchcomputer aus. Gib die PIN ein, die auf dem Display des Tauchcomputers angezeigt wird.

b) Bereits hinzugefügter Tauchcomputer: Wähle deinen Tauchcomputer aus der Liste.

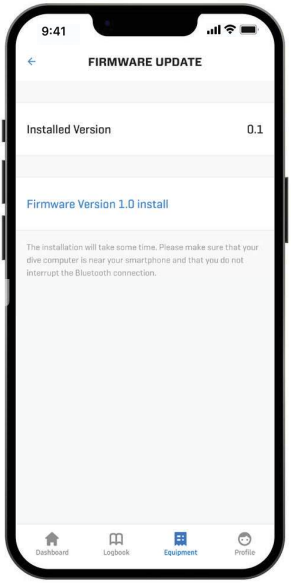
5. Wähle **Firmware update available** (Firmware-Aktualisierung verfügbar).



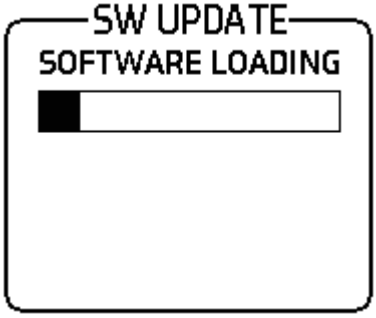
6. Drücke auf **Download Firmware** (Firmware herunterladen).



7. Drücke **Firmware Version XX install** (Firmware Version XX installieren), um den Installationsprozess zu starten.



Der ALADIN 100 zeigt den Status des Transfers auf dem Display anhand eines Fortschrittsbalkens.



Nachdem die Software heruntergeladen worden ist, startet der ALADIN 100 die Neuprogrammierung automatisch.



☞ *HINWEIS: Der ALADIN 100 wird vor dem Aktualisierungsprozess die Batteriespannung prüfen. Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, kann das Software-Update nicht gestartet werden. Um deinen ALADIN 100 zu aktualisieren, musst du zuerst die Batterie ersetzen.*

6.4 Ersetzen der Batterie des ALADIN 100

⚠ WARNUNG

Die Batterie des ALADIN 100 ist vom Benutzer austauschbar. Das Ersetzen der Batterie muss mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden, damit kein Wasser eindringen kann. Die Garantie deckt keine Schäden, die durch unsachgemäßes Ersetzen der Batterie entstanden sind.

ALADIN 100 speichert die Gewebesättigungsdaten im nicht flüchtigen Speicher, damit die Batterie jederzeit zwischen Tauchgängen ohne Datenverlust ausgetauscht werden kann.

⚠ WARNUNG

Wasser, das durch einen undichten Kompartiment eindringt, kann deinen ALADIN 100 unbrauchbar machen oder ein plötzliches Ausschalten ohne Vorwarnung bewirken.

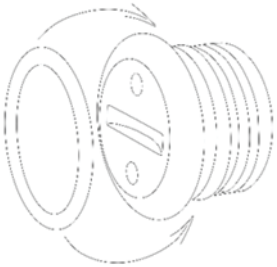
Öffne das Batteriefach nur in trockener und sauberer Umgebung.
Öffne das Batteriefach nur, um die Batterie zu ersetzen.
Vorgehen:

- Trockne den Tauchcomputer mit einem weichen Tuch.
- Schraube den Deckel (1) des Batteriefachs mit einer geeigneten Münze gegen den Uhrzeigersinn auf.
- Entferne vorsichtig den O-Ring (2). Beschädige die Oberflächen der Dichtung nicht.



- Entferne die alte Batterie. Berühre die

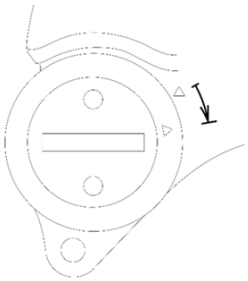
Batteriekontakte des Tauchcomputers nicht.
- Schmiere den neuen O-Ring mit einem Standard-Silikonfett.
- Schiebe den O-Ring sorgfältig über die Dichtfläche auf dem Batteriedeckel. Um eine Beschädigung des O-Rings zu vermeiden, setze ihn von der Außenseite ein, nicht von der Gewindeseite.



⚠ WICHTIG

Lege immer einen neuen O-Ring ein, wenn du die Batterie austauschst, und entsorge den alten O-Ring. Vergewissere dich, dass sich der neue O-Ring in einwandfreiem Zustand befindet und dass der O-Ring und die Dichtoberfläche frei von Staub und Schmutz sind. Reinige die Teile bei Bedarf mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Verwende nur Original-SCUBAPRO O-Ringe.

- Überprüfe die korrekte Polarität der Batterie. ALADIN 100 kann durch falsch eingelegte Batterien beschädigt werden. Lege die neue Batterie entsprechend der Polmarkierungen im Batteriefach ein.
- Setze den Batteriefachdeckel wieder auf und schraube ihn fest. Drehe ihn so lange, bis die beiden Pfeilmarkierungen am Gehäuse und an den Batteriekappen aufeinander ausgerichtet sind, sodass die Markierung über den Pfeil hinausragt.



- Nachdem die Batterie ersetzt wurde, führt der Tauchcomputer einen automatischen Test durch.
- Bitte entsorge die Batterie und den O-Ring umweltgerecht.

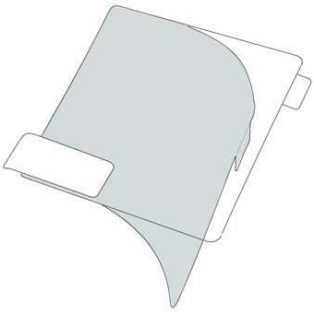
⚠ WARNUNG

Schäden am Tauchcomputer, die durch eine unsachgemäß ausgewechselte Batterie entstanden sind, werden von der Garantie nicht gedeckt.

☞ *HINWEIS: Die besten Ergebnisse erzielst du mit dem Batteriesatz, den du bei deinem autorisierten SCUBAPRO-Händler erhältst.*

6.5 Displayschutz

Dein ALADIN 100 wird mit einer werkseitig installierten Displayschutzfolie geliefert. Diese Folie kann einfach ersetzt werden, wenn sie beschädigt wird.



☞ *HINWEIS: Wenn nach dem Auflegen auf das Glas des ALADIN 100 Luftblasen unter der Schutzfolie verbleiben, versuche nicht, diese zu entfernen, da sie beim ersten Tauchgang durch den Wasserdruck verschwinden werden.*

6.6 Garantie

Der ALADIN 100 ist mit einer Garantie von zwei Jahren gegen Herstellungsschäden und Funktionsstörungen für die Freizeitnutzung und mit einer Garantie von einem Jahr bei Vermietung oder gewerblicher Nutzung ausgestattet. Die Garantie deckt nur Tauchcomputer, die bei einem autorisierten SCUBAPRO-Fachhändler gekauft wurden. Durch Reparaturen oder Ersatz während der Garantiefrist entsteht kein Anspruch auf Verlängerung der Garantiefrist.
Von der Garantie ausgeschlossen werden Fehler oder Schäden durch:

1. Übermäßigen Verschleiß.
2. Äußere Einwirkungen, z. B. Transportschäden, Stoß- oder Schlagschäden, Schäden durch Witterungseinflüsse oder sonstige Naturerscheinungen.
3. Services, Reparaturen oder Öffnen des Tauchcomputers durch nicht vom Hersteller autorisierte Stellen.
4. Drucktests, die nicht im Wasser durchgeführt wurden.
5. Tauchunfälle.
6. Öffnen des Gehäuses.
7. Gewerbliche Verwendung.
8. Aussetzung der Einheit an Chemikalien, einschließlich aber nicht beschränkt auf Mückenschutzmittel und Sonnenschutzmittel.
9. Reparaturen mit nicht autorisierten Ersatzteilen.
10. Die Verwendung einer Software oder von Zubehör, die nicht vom Hersteller geliefert worden sind.

Die Garantie für dieses Produkt unterliegt den europäischen Gesetzen, die in den jeweiligen EU-Mitgliedsstaaten in Kraft sind. Alle Garantieansprüche müssen mit datierter Kaufbescheinigung an einen autorisierten SCUBAPRO-Fachhändler gestellt werden. Besuche www.scubapro.eu/de, um deinen nächstliegenden Händler zu finden.

7. KONFORMITÄT

7.1 Behördliche Bestimmungen CE

CE

7.1.1 EU Ausrüstung-Richtline über Funkanlagen

Hiermit erklärt Uwatec AG, dass die Funkanlage vom Typ DA14531MOD mit den Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt.

7.1.2 EU-Tauchtiefenmesser-Standard

Das Tauchinstrument ALADIN 100 zudem den europäischen Standard EN13319:2000 (EN 13319:2000 – Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessinstrumente – Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren).

7.1.3 EU-Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit

Das Tauchinstrument ALADIN 100 stimmt mit der Richtlinie 2014/30/EG der Europäischen Union überein.

7.1.4 EU die Konformitätserklärung

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter www.scubapro.eu/de/Konformitätserklärung.

7.2 Behördliche Bestimmungen FCC und ISED

7.2.1 Erklärung zu Modifikationen

Uwatec hat keinerlei Veränderungen oder Modifikationen an diesem Gerät durch den Benutzer genehmigt. Jegliche Veränderungen oder Modifikationen

könnten das Recht des Benutzers, das Gerät zu bedienen, nichtig machen.

7.2.2 Erklärung zu Interferenzen

Das Gerät stimmt mit Teil 15 der FCC-Vorschriften überein und erfüllt den/die RSS-Standard/s von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen erzeugen, und (2) dieses Gerät toleriert sämtliche empfangenen Interferenzen, einschließlich Interferenzen, die seinen Betrieb stören können.

7.2.3 Wireless-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden, und erfüllt die FCC-Richtlinien für die Belastung durch Funkfrequenzen (RF) und RSS-102 der ISED-Vorschriften über die Funkfrequenzbelastung. Der Sender darf nicht in der Nähe oder zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.
Der ALADIN 100 hat eine FCC ID: Y82-DA 14531MOD. Die FCC-ID kann elektronisch unter **MENU->SYSTEM->DEVICE INFO** (MENÜ->SYSTEM->GERÄTEDATEN) angezeigt werden.

7.2.4 Erklärung zur FCC-Klasse B digitale Geräte

Dieses Gerät wurde geprüft und hat die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften erfüllt. Diese Grenzwerte sollen vertretbaren Schutz gegen Interferenzen bei Installation in einem Wohngebiet bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikationen beeinträchtigen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen hervorgerufen werden. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen für den Radio- oder Fernsehempfang hervorruft, die durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird der Benutzer dazu angehalten, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

1. Die Empfängerantenne neu ausrichten oder verlegen.
2. Den Abstand zwischen der Ausrüstung und dem Empfänger vergrößern.
3. Die Ausrüstung und den Sender je an einem getrennten Stromkreislauf anschließen.
4. Sich vom Händler oder einem erfahrenen Radio-/TV-Techniker beraten lassen.
5. CAN ICES-3 (B) / NMB-3 (B)

Dieser digitale Apparat der Klasse B erfüllt die kanadischen Vorschriften ICES-003.

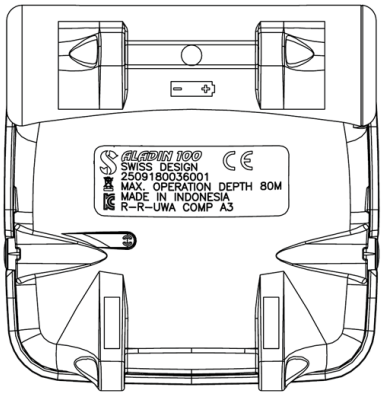
7.3 Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum kann anhand der Seriennummer deines Geräts ermittelt werden. Die Seriennummer ist immer 13 Zeichen lang: JJMMTTXXXXXXX.
In der Seriennummer sind die ersten zwei Zeichen (JJ) das Jahr, das dritte und vierte Zeichen (MM) der Monat und das fünfte und sechste Zeichen (TT) der Tag, an dem das Gerät hergestellt worden ist

7.4 Hersteller

UWATEC AG
Bodenäckerstrasse 3
CH-8957 Spreitenbach
SCHWEIZ

7.5 Markierungen



Die Markierungen in der obigen Abbildung stellen Folgendes dar:

- **CE -** Europäische Gemeinschaft
- **2509180036001 -** Seriennummer
- **ALADIN 100 –** Produktname
- **Maximale Betriebstiefe -** Tiefe in Metern
- **Made in Indonesien –** Produktionsort
-  - Abfälle aus Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE)
-  – Symbol für die BATTERIE zur Anzeige der Ausrichtung



Dein Tauchinstrument wurde aus hochwertigen Komponenten hergestellt, die wiederverwendet oder recycelt werden können. Dennoch können diese Komponenten, sofern sie nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten entsorgt werden, der menschlichen Gesundheit und/oder der Umwelt schaden. Kunden, die in der Europäischen Union leben, können einen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Gesundheit leisten, indem sie Altgeräte entsprechend der EU-Direktive 2012/19/EC bei einer kommunalen Sammelstelle abgeben. Sammelstellen werden von einigen Vertreibern dieser Produkte und von örtlichen Behörden unterhalten. Geräte, die mit dem links angezeigten Recycling-Symbol markiert sind, dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

V 0.3 - 04/2026 - Artbook.net 21885/26

8. GLOSSAR

AVG	Durchschnittliche Tiefe, errechnet vom Beginn des Tauchgangs oder vom Moment, an dem sie zurückgesetzt wird
CNS O_2	Sauerstofftoxizität für das zentrale Nervensystem
DESAT	Entsättigungszeit. Die Zeit, die der Körper braucht, um sämtlichen während eines Tauchgangs aufgenommenen Stickstoff zu eliminieren
FLUGVERBOT	Mindestzeit, die ein Taucher warten muss, bevor er ein Flugzeug besteigen oder in Höhen von über 2000 m aufsteigen darf.
Gas	Bezieht sich auf das Hauptgas, das für den ZH-L16 ADT MB Algorithmus eingestellt worden ist
INT.	Oberflächenintervall, beginnt bei Abschluss des Tauchgangs.
Max. Tiefe	Maximale während des Tauchgangs erreichte Tiefe
MB	Mikroblasen: Mikroblasen sind kleinste Blasen, die sich im Körper eines Tauchers während und nach dem Tauchgang bilden können
MB-Level	Einer von 6 Schritten oder Levels (L0 bis L5) des anpassbaren Algorithmus von SCUBAPRO
MOD	Maximale Tiefe. In dieser Tiefe erreicht der Sauerstoffpartialdruck (ppO_2) die maximal zulässige Stufe (ppO_2max). Taucht der Taucher tiefer als die MOD, setzt er sich gefährlichen ppO_2-Belastungen aus
Nitrox	Ein Atemgasgemisch aus Sauerstoff und Stickstoff, bei dem die Sauerstoffkonzentration über 22 % liegt. In dieser Bedienungsanleitung wird Luft als besondere Art von Nitrox betrachtet
Nullzeit (NST)	Dies ist die Zeit, die du auf der gegenwärtigen Tiefe verbringen kannst, um einen direkten Aufstieg ohne Dekompressionsstopps durchführen zu dürfen
O_2	Sauerstoff
O_2%	Sauerstoffkonzentration, die vom Computer in allen Berechnungen berücksichtigt wird
OTU	Sauerstofftoleranzeinheiten. Es ist der Grad der Lungensauerstofftoxizität, der durch das Atmen von 100 % O_2 kontinuierlich bei einem Druck von 1 Atmosphäre absolut (ATA) für 1 Minute erzeugt wird
PDIS	Profil Dependent Intermediate Stops (Profilabhängige Zwischenstopps) sind vom Tauchcomputer G2TEK empfohlene Zwischenstopps auf Tiefen, in denen die 5., 6. oder 7. Gewebekompartimente entsättigen können
ppO_2	Sauerstoff-Partialdruck. Das ist der Druck des Sauerstoffs im Atemgasgemisch. Er wird in Funktion der Tiefe und der Sauerstoffkonzentration errechnet. Ein ppO_2, der höher als 1,6 bar liegt, wird als gefährlich erachtet
ppO_2 max	Der maximal erlaubte Wert für ppO_2. Zusammen mit der Sauerstoffkonzentration wird damit die MOD bestimmt
SOS-Modus	Die Folge eines beendeten Tauchgangs, bei dem nicht alle obligatorischen Dekompressionsstopps eingehalten wurden

SURF INT	Oberflächenintervall. Die Zeit, die nach Abschluss des Tauchgangs beginnt.
TAT	Gesamte Aufstiegszeit. Es ist die Zeit, die der Taucher brauchen sollte, um aus seiner gegenwärtigen Tiefe an die Oberfläche zu kommen
TAUCHVERBOT	Mindestzeit, die der Taucher warten muss, bevor ein weiterer Tauchgang durchgeführt darf
Tauchzeit	Die Zeit, die unterhalb einer Tiefe von 0,8 m verbracht wird
UTC	(Universal Time Coordinated) Koordinierte Weltzeit, bezieht sich auf die Zeitverschiebung bei Reisen